



Beeskower BSW Die Beeskower Zeitung

Älteste Anzeigenzeitung in Beeskow und Umgebung

Bestattungsinstitut · Floristik · Friedhofsgärtnerei

HOLZ Bestattungsinstitut BeFlor GmbH
Innungsbetrieb und BSW Partner

Friedhofsstraße 3, 15517 Fürstenwalde
Telefon 03361 5 93 80 · info@beflor.de · www.beflor.de

Deutsche Polizeigewerkschaft bedauert Ablehnung des Zustrombegrenzungsgesetzes durch den Bundestag



Die Deutsche Polizeigewerkschaft (DPoIG) bedauert die Ablehnung des sogenannten Zustrombegrenzungsgesetzes durch den Deutschen Bundestag. Dieses Gesetz hätte einen wichtigen Schritt zur Verbesserung der inneren Sicherheit und zur effektiveren Steuerung der Migration darstellen können.

Heiko Teggatz, stellvertretender Bundesvorsitzender der DPoIG und Bundesvorsitzender der DPoIG Bundespolizeigewerkschaft, äußert sich enttäuscht über die Entscheidung:

„Die Ablehnung des Zustrombegrenzungsgesetzes ist ein Rückschlag für die Sicherheit in unserem Land. Es hätte der Bundespolizei ermöglicht, ihre Aufgaben im Bereich der Aufenthaltsbeendigung effizienter wahrzunehmen und den illegalen Zustrom von Drittstaatsangehörigen nach Deutschland zu begrenzen.“

Insbesondere das Abstimmungsverhalten der SPD in Bezug auf die Zuständigkeiterweiterung der Bundespolizei verwundert doch sehr, da die SPD in der 19. Wahlperiode einem

gleichlautenden Gesetz bereits zugestimmt hatte.“

Der Gesetzentwurf der CDU/CSU sah vor, das Ziel der Begrenzung der Zuwanderungssteuerung wieder als ausdrückliche übergeordnete Vorgabe für die Anwendung des Aufenthaltsgesetzes festzulegen. Zudem sollte der Familiennachzug zu Personen mit subsidiärem Schutz bis auf Weiteres beendet werden.

Ferner sollte die Bundespolizei eine eigene Zuständigkeit für die Durchführung aufenthaltsbeendender Maßnahmen erhalten, insbesondere für Personen, die sie im Rahmen ihrer Aufgabenwahrnehmung in ihrem örtlichen Zuständigkeitsbereich, wie Bahnhöfen, antrifft. Dies hätte Drittstaatsangehörige aus Nicht-EU-Ländern ohne Duldung sowie solche mit einer Duldung wegen fehlender Reisedokumente umfasst. Als aufenthaltsbeendende Maßnahmen sollte die Bundespolizei auch die Beantragung von Haft und Gewahrsam erlauben, um Abschiebungen zu sichern.

„Diese Maßnahmen wären notwen-

dig gewesen, um die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten und das Vertrauen in die Handlungsfähigkeit des Staates zu stärken“, so Teggatz weiter.

Auch den am Mittwoch im Bundestag beschlossenen Entschließungsantrag 1 zum Fünf-Punkte-Plan befürwortet die Deutsche Polizeigewerkschaft ausdrücklich. Er beinhaltet dauerhafte Grenzkontrollen zu allen deutschen Nachbarstaaten. Die Bundespolizei kontrolliert bereits seit September 2024 an den Grenzen, sodass es keine Auswirkungen auf das bereits eingesetzte Personal gibt. Es geht lediglich um die Erweiterung der Befugnisse für die Bundespolizei. Künftig sollen alle Personen zurückgewiesen werden, die keine Aufenthaltsberechtigung für Deutschland haben.

Der Antrag fordert außerdem unmittelbare Haft für Ausreisepflichtige. Hierfür sollen bereits vorhandene

Liegenschaften, wie Erstaufnahmeeinrichtungen oder Ankerzentren, ertüchtigt werden – sogenannte Ankerzentren Plus. Diese sollen Personen aufnehmen, deren Anträge abgelehnt wurden und die sofort vollziehbar ausreisepflichtig sind, einschließlich Straftäter und Gefährder. Dadurch werden Abschiebungen erleichtert, da die Personen jederzeit greifbar sind.

Die DPoIG sieht keine Probleme bei der Umsetzung der Forderungen des Antrags, erwartet jedoch eine personelle und materielle Aufstockung. Langfristig muss es wieder zu einer Entlastung kommen, was nur mit mehr Personal und Technik gelingt. „Wir fordern deshalb die Einstellung von zusätzlichen 3.000 Tarifbeschäftigten, die die Polizisten bei ihrer Arbeit unterstützen“, betont Teggatz abschließend.

Deutsche Polizeigewerkschaft (DPoIG)

Neutzsch GmbH
Betreuungsdienst

Liebevolle Unterstützung ohne Zeitdruck

Verhinderungspflege und alltagsunterstützende Angebote
z.B. Begleitung zu Terminen, Einkauf, haushaltsnahe Dienstleistungen
Individuelle Beratung, auch Beratungsbesuch nach § 37 Abs. 3 SGB XI

**Wir sind tätig in Eisenhüttenstadt, Beeskow, Frankfurt (O.)
und der jeweiligen dörflichen Umgebung.**

Kontaktieren Sie uns. Wir sind gern für Sie da.
Neutzsch GmbH
Hauptstr. 18 • 15299 Grunow
Telefon: (033655) 59 19 60 • Mobil: 0151/65 10 35 45

www.pflege-neutzsch.de

EP: Electro Christoph
Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

Unser Service macht den Unterschied

- Hausgeräteservice
- alle Fabrikate
- Einbaugeräteservice

Hausgeräte-Kundendienst Service: (03361) 6 92 25

Warum wähle ich nicht mehr Die Grünen?

Mit der Wende 1989 hörte ich zum ersten Mal vom menschengemachten Klimawandel. Ich besuchte verschiedene Vorträge zu diesem Thema, nahm an einer Fakultativvorlesungsreihe zum Thema erneuerbare Energien teil und wandte mich, aus tiefer Überzeugung, damit das Richtige zu tun, auch beruflich den erneuerbaren Energien zu. Ich wollte meinen Beitrag leisten zu einer menschlicheren und rücksichtsvolleren Gesellschaft, die sich mit der Natur arrangiert und nicht gegen sie arbeitet.

Es war für mich daher vollkommen klar in den kommenden Jahren Die Grünen zu wählen. Sie standen für die Werte, für die auch ich stand und noch heute stehe, für Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, für Frieden und für Demokratie.

Ich machte dann eine persönliche Erfahrung, die für mich zunächst überhaupt nicht ins politische Spektrum fiel. Ich hatte über viele Jahre eine relativ schwere chronische Erkrankung. Die Schulmedizin konnte mir nicht mehr helfen, sie konnte lindern aber nicht heilen. Über viele Umwege geriet ich an einen Arzt, der sich als promovierter Mediziner und Physiker der Naturheilkunde zugewandt hatte. Er betrieb eine Privatklinik und hatte mit seinen ausschließlich naturheilkundlichen Methoden unglaubliche Heilungserfolge. Auch ich wurde vor nunmehr ca. 25 Jahren vollkommen geheilt. Damals wie auch heute noch war und ist im Internet zu finden,

dass es sich bei diesem Arzt um einen Scharlatan, Esoteriker und Verschwörungstheoretiker handelt. Nun gut.

2001 kam es dann zu den Terroranschlägen in New York, in deren Folge die Türme des World Trade Centers und weitere Gebäude einstürzten. Schnell gab es Fragestellungen, die sich nicht aus dem offiziellen Narrativ heraus beantworten ließen und auf einen anderen Tathergang deuteten. Anstatt sich zu bemühen, den Fragestellungen nachzugehen, um Antworten zu finden, war aus fast allen Medien zu vernehmen, dass es sich hier um Verschwörungstheorien handelt. Hier also auch.

Der menschengemachte Klimawandel scheint gesetzt zu sein. In zunehmendem Maße gibt es jedoch Wissenschaftler, die dies anzweifeln, darunter mittlerweile sogar Physik-Nobelpreisträger. Es gibt kein mediales Interesse daran, einen wissenschaftlichen Disput einzufordern. Stattdessen kann man auch hier wieder erfahren, dass es sich bei den Skeptikern um Verschwörungstheoretiker oder gar Klimawandelleugner handelt.

Es handelt sich hier also immer um das gleiche Schema. Verlässt man mit seiner Meinung den zugelassenen Debattenraum, so ist man schnell ein Verschwörungstheoretiker, Klimawandelleugner, Esoteriker, gerne auch ein Rechter oder Rechtsradikaler. Menschen, die so bezeichnet werden, verlieren das moralische Recht, sich an öffentlichen Debatten zu beteiligen.

Alles, was nicht ins Bild passt, wird diffamiert. Eine wirkliche Auseinandersetzung mit den Argumenten findet nicht statt.

Mit dieser Einengung des Debattenraumes wird das Fundament der Demokratie zerstört. Meinungs- und Redefreiheit, Meinungsvielfalt sind zentrale Elemente einer funktionierenden Demokratie. Das Ringen um die wahrscheinlichste Wahrheit und nicht die Ausgrenzung Andersdenkender sollten uns auf dem Weg zu den besten Lösungen motivieren. Stattdessen installieren wir Faktenchecker und sogenannte trusted flagger (vertrauensvolle Hinweisgeber), die selektieren sollen in richtig und falsch, staatlich finanziert und legitimiert.

Wir unterstellen damit, dass der Bürger nicht mündig genug ist, sich sein eigenes Bild von der Realität zu machen. Was für ein Menschenbild liegt dem zugrunde?

Was haben nun diese Ausführungen damit zu tun, die Grünen nicht mehr wählen zu wollen? Nun, die Grünen haben diese Entwicklung, hin zu einer ideologisierten Gesellschaft, in der gewisse Sachverhalte nicht mehr hinterfragt werden dürfen, maßgeblich vorangetrieben. Sie haben sich dabei komplett von ihren ursprünglichen Werten entfernt.

Sehr eindrücklich hat dies die Grüne Außenministerin Annalena Baerbock zum Ausdruck gebracht, als sie sich am 31. August 2022 auf einer Podiumsdiskussion in Prag zur Fortführung der

Sanktionen gegen Russland äußerte und wörtlich sagte: „Egal, was meine deutschen Wähler dazu sagen. Aber ich will das Versprechen dem ukrainischen Volk gegenüber einhalten.“ („No matter what my German voters think, but I want to deliver to the people of Ukraine.“). Demokratie, auch repräsentative Demokratie, geht so sicher nicht.

Im September 2022 nach Waffenlieferungen in die Ukraine von der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ befragt, antwortete ebenfalls Frau Baerbock: „Unsere Waffenlieferungen helfen offensichtlich sehr deutlich, Menschenleben zu retten.“ Ja, Frau Baerbock, und Krieg ist Frieden und Frieden ist Krieg. Willkommen in der Orwellschen Welt.

Ricarda Lang, ehemalige Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, bezeichnete in den letzten Januartagen dieses Jahres in einer Rede im Bundestag die AfD als Nazis. Eine derartige Beleidigung ist an Frechheit und Dummheit schwer zu überbieten. Die vermeintlich richtige Gesinnung scheint zu fast allem zu berechtigen. Geschichtswissen, Wissen überhaupt, tritt dabei in den Hintergrund.

Was für ein Niveau hat diese Partei mittlerweile erreicht!

In ihrem 2024 erschienenen Buch „Der Schlaf der Vernunft“ schreibt Daniela Dahn: „Dass Grüne sich auf ihre Wurzel besinnen, scheint so ausgeschlossen, dass ich den Gedanken gleich aufgebe.“ Dem kann ich mich nur anschließen. **Oliver Haase**

Aktuelles

Truppenübung vom 17. bis zum 21. Februar 2025 in Teilen des Landkreises Oder-Spree

Das Landeskommando Brandenburg plant vom 17. bis zum 21. Februar 2025 die Durchführung einer Truppenübung in bestimmten Gebieten des Landkreises Oder-Spree.

Insbesondere die Regionen der Gemeinde Grünheide (Mark), Gemeinde Schöneiche, Gemeinde Woltersdorf und der Stadt Fürstenwalde sind von der geplanten Truppenübung be-

troffen. Hierbei werden Feld- und Waldwege sowie öffentliche Straßen genutzt. Wir möchten Sie darum bitten, sich von Einrichtungen der üben-

den Truppe fernzuhalten. Hinsichtlich eventuell auftretender Übungsschäden können die örtlichen Ordnungsbehörden der Stadt- und Gemeindeverwaltungen nähere Auskünfte erteilen.

Landkreis Oder-Spree

Musik für St. Marien: Kammermusik

Wer das Glück hat, das Musikgymnasium Carl Philipp Emanuel Bach in Berlin besuchen zu dürfen, genießt schon den Unterricht bei Lehrkräften, die auch an der Hochschule für Musik Hanns Eisler tätig sind.

Die „Jungstudenten“ bereiten sich nicht nur auf das Abitur vor, sondern werden schon auf ein Instrumental- oder Gesangsstudium an einer Musikhochschule vorbereitet. Auch wenn später nicht jeder die Musik im Hauptberuf ausüben wird, versammelt sich

hier eine Elite musikalischer Talente mit einer Leistungshöhe, wie sie vor Jahrzehnten von Musikern erst beim Staatsexamen erreicht wurde. Im 295. Konzert „Musik für St. Marien“ sind zwei Kammermusikensembles des Musikgymnasiums zu hören.

Ein Trio aus Violine, Violoncello und Klavier bietet Sätze aus Kompositionen von Ludwig van Beethoven, Frédéric Chopin und Ernest Bloch. Ein Bläserquintett aus Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott stellt ei-

nes der beliebten Quintette des Stuttgarter Hofkapellmeisters Franz Danzi vor. Außerdem erklingen eine „Kleine Kammermusik für fünf Bläser“ von Paul Hindemith und „Alte ungarische Tänze aus dem 17. Jahrhundert“ in einem traditionsverhafteten Klanggewand von Ferenc Farkas (1953).

Das abwechslungsreiche Programm vereint auf selten zu hörende Weise Kammermusik für Streicher mit Klavier und für ein größeres Bläserensemble.

Kammermusik Musik für St. Marien – CCXCV, Burg Beeskow, Sonnabend, 1. März 2025, 17 Uhr

Ausführende: Schüler des Musikgymnasiums Carl Philipp Emanuel Bach (Berlin)

Werke von: L. van Beethoven, F. Danzi, F. Chopin, E. Bloch, P. Hindemith, F. Farkas

Eintritt: 10 EUR (erm. 8 EUR)

Dr. Ekkehard Krüger,
ortus musikverlag

4 Punkte, warum 2 Beeskower CDU-Abgeordnete der Nachwendezeit nicht mehr die CDU wählen

1. Die innerhalb der EU nicht abgestimmte Entscheidung von Frau Merkel, 2015 die deutschen Grenzen für eine unkontrollierte Einreise zu öffnen, hatte negative Folgen für unsere Sozialversicherungssysteme. Eine notwendige Integration der Millionen Menschen war nicht möglich und hat bis heute stetig wachsende Probleme auf allen Ebenen!

2. Der übereilte Ausstieg aus der Atomenergie nach der Tsunami Katastrophe in Japan – auch hier von Frau Merkel ohne breite Diskussion auf politischer Ebene durchgesetzt – war der Beginn der Zerstörung einer gesicherten und preiswer-

ten Energieerzeugung. Auch hier ist mit einer von Herrn Merz angezeigten Zusammenarbeit mit den Grünen keine Änderung zu erwarten!

3. Die CDU mit Frau Merkel und ihrem Gesundheitsminister Herrn Spahn war es, die eine wissenschaftliche Diskussion zur Gefahr des Corona-Virus und den Risiken eines unerprobten, neuartigen mRNA-Impfstoffes unterbanden. Stattdessen wurde ein Lockdown mit dramatischen Folgen für die Wirtschaft angeordnet und Schulschließungen mit negativen Folgen für unsere Kinder beschlossen, die nach heutigem Wissen

unverhältnismäßig waren. Eine wissenschaftliche Aufarbeitung der Corona-Politik erfolgt bis heute nicht!

4. 80 Jahre nach dem 2. Weltkrieg, in dem Russland mit 24 Millionen Toten (USA 418.000 Tote) einen extrem hohen Blutzoll zahlte, um Deutschland vom Nationalsozialismus zu befreien, sind es mit Herrn Merz und Herrn Kiesewetter CDU-Politiker, die den Einsatz von deutschen Taurus-Langstreckenraketen im Ukrainekrieg fordern. Sie verschärfen dadurch den Krieg, statt sich für eine Friedensdiplomatie einzusetzen!

Lothar Engel, Gerhard Möller

Warum ich nicht mehr links wähle oder: Warum ich links denke und rechts wähle

Mein Name ist Jeannette Lindner, 56 Jahre, verheiratet und seit 22 Jahren Inhaberin der Werbeagentur „ja bitte!“ in Pfaffendorf.

Seit 2020 steht mein Weltbild Kopf:

Ich, die jahrelange „links“-Anhängerin, Gründerin eines Kinderzentrums in Uganda, eine Frau, die für Toleranz, Solidarität, Empathie und vor allem gegen Rassismus steht, sowie bekennender St. Pauli Fan, wird auf einmal mit Nazis verglichen.

Nur weil man der Maskenpflicht und den schnellen Impfungen kritisch gegenübersteht, wird man in eine rechte Ecke geschoben. Aber aus welchem Grund? Keine einzige Partei, außer der AfD, hatte den Mut, die politischen Maßnahmen in Frage zu stellen, geschweige, dagegen anzukämpfen.

Geht man für seine Zweifel auf die Straße, wird man als Spinner, Esoteriker, Aluhutträger oder Nazi betitelt. Politiker, Medien, Prominente, Freunde und sogar Familienangehörige reihen sich in den Reigen der Denunzianten ein. Ich war auf einmal „unsolidarisch, egoistisch und natürlich rechts“.

Wo waren da ihre gelobten Werte der Demokratie? Eine Aufarbeitung der politischen Maßnahmen ist natürlich weiterhin von den Altparteien nicht erwünscht. „Wir haben es nicht besser gewusst“ muss da reichen.

Dann zum Thema „Frieden“, auch hier ist diese, meine Partei, für mich die große Enttäuschung.

Um ein Friedensbanner mit der Aufschrift „Frieden schaffen ohne Waffen“ an meine Hauswand zu positionieren, erfordert es tatsächlich Mut. Auch hier wird man nicht etwa als „links“ identifiziert, denn es gibt keinen Aufschrei der „Friedensparteien“, keine Friedensmärsche, Banner oder mediale Statements.

Man wird wieder eindeutig in die rechte Schublade gesteckt.

Auszug aus dem Parteiprogramm:

„Deutschland ist ein Einwanderungsland. Die Linke lehnt eine Migrations- und Integrationspolitik ab, die soziale und politische Rechte danach vergibt, ob Menschen für das Kapital als „nützlich“ oder „unnützlich“ gelten. Wir wollen die soziale und politische Teilhabe für alle in Deutschland lebenden Menschen erreichen. Der Familiennachzug muss sowohl Kindern als auch gleich- und andersgeschlechtlichen Lebenspartnerinnen und -partnern sowie Familienangehörigen zweiten Grades möglich sein. Die Förderung der sprachlichen Entwicklung und die Förderung des Bildungserfolges sind wichtig, aber nicht ausreichend für die Integration. Wir wollen die strukturellen Diskriminierungen beim Zugang zu Bildung, zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt und zu sozialen Dienstleistungen beseitigen. Allen in Deutschland lebenden Menschen ist unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus eine Gesundheitsversorgung zu garantieren. Schutzsuchende dürfen nicht abgewiesen werden. Wir fordern offene Grenzen für alle Menschen.“ Auch hier widerstrebt es mir, diesem Programm zu folgen. Wo soll das hinführen? Ins gemeinsame Verderben? Wir können nicht die ganze Welt retten. Irgendwann sind auch unsere Ressourcen erschöpft.

Ja, die Werte: Solidarität, Toleranz, Gerechtigkeit, Antirassismus können hier auch herrlich benutzt und ins Unendliche ausgeweitet werden. Alle Kritiker besitzen diese Werte dann eben nicht. Und jetzt geht es auch dem neugegründeten „BSW“ so. Wendet man sich von der Linkspartei ab, ist man in der Zwickmühle. Mit der AfD will man nicht, obwohl die meisten inhaltlich wichtigen Punkte konform gehen. Dann macht man wieder Wischwaschi-Kompromisse und alles bleibt beim Alten. Hauptsache man hat es in die Regierung geschafft.

Ich wünsche mir eine neue Gesetzge-

bung für Parteiwahlen.

Nach einem Jahr müssen die Regierungsparteien 75% ihrer Wahlversprechen bzw. ihres Wahlprogrammes eingehalten bzw. in die Wege geleitet haben. Ansonsten gibt es Neuwahlen.

Politiker müssen endlich in die Haftung genommen werden. Doch dies wird niemand beschließen, denn wer schneidet sich ins eigene Fleisch. Sobald man die Wahl hinter sich hat, werden natürlich erst einmal die Diäten angepasst, ist doch klar.

Nur, wen ich jetzt wählen soll, ist mir nicht klar.

Man wählt CDU und bekommt SPD

Impressum
BSK erscheint im 34. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: (03361) 5 71 79
www.hauke-verlag.de
 (hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)
Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde. V.i.S.d.P.: Michael Hauke.
E-Mail: info@hauke-verlag.de. **Druck:** Pressedruck Potsdam GmbH, BSK erscheint alle 14 Tage am Mittwoch/Donnerstag im Altkreis Beeskow. Es gelten die Mediadata unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 12.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

HAUKE

VERLAG

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. (03361) 57 179
Jan Knaupp: 0172/600 650 2

FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. (03361) 57 179
Jan Knaupp: 0172/600 650 2
Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

Kümmels Anzeiger

Tilo Schoerner: (03361) 57 179

Grundgesetz, Artikel 5
 Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

und Die Grünen kostenlos dazu. Man wählt AfD und weiß, man bekommt die AfD auf gar keinen Fall. Die Wahlentscheidung liegt nicht mehr wirklich beim Volk.
 Jeannette Lindner

Wahl-O-Mat®

Bundestagswahl 2025

WIR* TESTEN DIE WAHL

mit anschließender Diskussion

13.02.25, 18:00 Uhr im
Schukurama Beeskow

Hilft uns das weiter?
Wird die Entscheidung klarer?
Was wäre wenn...?

* interessierte Bürger aus Beeskow und Umgebung

BSK - Tipp

Februarprogramm Bürgerinnen- und Ehrenamtszentrum Hühnerhaus

Wöchentlich Montag

- 10-11 Uhr, Feldenkrais
- 15-17 Uhr, Wolle und Kaffee (gemeinsames Handarbeiten)
- 16-17 Uhr, Moderner Tanz für Teens

Wöchentlich Dienstag

- 14-16 Uhr, Spielenachmittag

Wöchentlich Freitag

- 15-16 Uhr, Ballett für Kinder
- 16:30-19Uhr, Offene Musikgruppe (Jam)

Vierzehntägig:

- Dienstag, 4.2. und 18.2., 15-17 Uhr, Kaffeeklatsch
- Mittwoch, 5.2. und 19.2., 16-17:30 Uhr, Technikcafé „Nicht digital abgehängt werden!“
- Sondertermin Technikcafé am 12.2. um 18-19 Uhr

Einzeltermine:

- Donnerstag, 13.2., Brot backen im Holzofen
- Sa, 15.2., 14-17 Uhr, Repaircafé und Erster Gartentisch
- Fr. 28.2., 14-16 Uhr, Küche International

Nachfragen unter anmeldung@hufnerhaus.de oder 0152 09 41 81 77

ja bitte!?
druck & werbung

www.jabitte.com

Offetdruck
Siebdruck
Digitaldruck
Textildruck
Grafikdesign
Webdesign
Schilder
Beschriftungen
Stempel

Pfaffendorfer Chaussee 35
15848 Rietz-Neuendorf

Tel. 033672 72617
Fax 033672 72615
info@jabitte.com

Ab in die Tonne – Die Burg tanzt!
08.02.2025, 19-23:55 Uhr, Burg Beeskow, Gewölbekeller

Ausstellung mit Arbeiten von Werner Voigt
15.02.-04.05.2025, Burg Beeskow, Salzhaus

Vorlesewettbewerb des Landkreises Oder-Spree
15.02.2025, 13 Uhr, Burg Beeskow, Konzertsaal

Operetten Revue – Primavera Operettenshow
16.02.2025, 16 Uhr, Burg Beeskow, Konzertsaal

Ihre Termine per e-mail:
j.knaupp@hauke-verlag.de
Alle Termine basieren auf Informationen der jeweiligen Veranstalter bzw. aus öffentlichen Veranstaltungsprogrammen. Für die Richtigkeit übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Boogie – Der TANZ auf den Tasten!



Fotograf: Michael Maass.

Nach einer kleinen Pause zum Jahreswechsel gibt es den Konzertauftritt in der Alten Schulscheune am 15. Februar 2025 um 20 Uhr.

Wir starten mit einem Boogie-Konzert in die Saison 2025, die mit über 30 Veranstaltungen ein breites Angebot offeriert. Los geht es witterungsbedingt erst einmal in der Schulscheune.

Zu Gast sind Niels von der Leyen & Micha Maass. Die beiden brennen für den Boogie und heizen dem Publikum kräftig ein – lassen Sie sich überraschen.

Niels von der Leyen ist der smarte Junge im eleganten Outfit und gehört zur jüngsten Generation der Boogie-Pianisten, in Boogieland Deutschland. Angefangen als Autodidakt bringt er frischen Wind in die Interpretation von Klassiker dieses Klavierstils. Niels steht dabei in engem Austausch mit Axel Zwingenberger. Mit seinem Freigeist erweiterte Niels aber auch sein

Repertoire um eigene Kompositionen, die nicht selten Jazzelemente enthalten und manchmal an Kompositionen von Esbjörn Svensson erinnern.

Micha Maass ist der zweite im Bunde und selbst eine Schlagzeuglegende. Seine Erfahrungen werden von allen Boogie-Pianisten in Europa geschätzt. Er ist auf unzähligen Aufnahmen zu hören. Auch er wurde von Axel Zwingenberger entdeckt und gefördert. Für sein Können und seine Spielfreude wurde er bereits 4x mit dem German Blues Award geehrt. „Boogie Woogie ist der Tanz auf den Tasten, ich liefere den Beat dazu.“

Karten bei den bekannten VVK Stellen und/oder Reservix.de. Telefonische Reservierung unter 033677-178000 (AB) Einlass ab 19 Uhr.

Eröffnung des „Raums für Demokratie“ in Beeskow am 13. Februar 2025

Demokratie lebt vom Mitmachen! Deshalb eröffnet am 13. Februar um 14 Uhr der „Raum für Demokratie“ im Hühnerhaus (Bumerang e.V.), Adrianstraße 11 in Beeskow. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, diesen Ort des Austauschs, Lernens und Mitgestaltens zu entdecken.

Der „Raum für Demokratie“ bietet eine offene Plattform für alle, die sich informieren, diskutieren, spielen, reden, zuhören, lernen, streiten, lachen und Ideen suchen oder finden möchten. Vor Ort gibt es Infomaterial, Mitmachangebote, Spiele und eine kleine Bibliothek mit Büchern zum Ausleihen. Regelmäßig geöffnet ist der Raum dienstags und mittwochs von 14-17 Uhr sowie donnerstags von 10-14

Uhr – zusätzlich auch bei besonderen Veranstaltungen.

Eröffnung mit Brot aus dem Holzofen und Wahl-O-Mat

Die Eröffnung am 13. Februar startet bereits um 13 Uhr mit dem gemeinsamen Backen von Brot im Holzofen, das zur offiziellen Eröffnung um 14 Uhr verkostet werden kann. Zudem wird der Wahl-O-Mat vorgestellt, um spielerisch politische Themen zu erkunden.

Gesprächsthemen und Diskussionsanregungen

Der Raum bietet die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Aspekten der Demokratie auseinanderzusetzen. Mögliche Gesprächsthemen könnten sein:

- Was ist Demokratie und was bedeutet sie für mich?
- Wie kann ich mich politisch beteiligen?
- Was läuft gut, was könnte besser sein? Was macht mir Sorgen?
- Was ich schon lange mal sagen wollte...
- Was bedeutet Pressefreiheit?
- Wie funktioniert unsere Bundestagswahl?
- Was heißt für mich Freiheit?
- Welche Möglichkeiten habe ich, Dinge in meiner Stadt zu verändern?

Ein großes Plakat vor Ort lädt dazu ein, Gedanken, Fragen und Anregungen niederzuschreiben und so in den Dialog zu treten.

Weitere Veranstaltungen

- 18. Februar, 15 & 16 Uhr: Kaffeeklatsch und Spielenachmittag mit Quiz und Brettspiel
- 26. Februar, 4. März, 15:30-16:30 Uhr

Der „Raum für Demokratie“ ist eine Initiative des Bürger:innen und Ehrenamtszentrums Beeskow und steht allen Interessierten offen. Ziel ist es, Menschen zusammenzubringen und den Dialog zu fördern.

Kontakt und weitere Informationen: Bumerang e.V. Adrianstraße 11, 15848 Beeskow, Mail: buhrke.bumerang@gmx.de, Fon: 0152 09418177

Das **Leben** ist bunt,
Abschied ist *himmelblau!*

BEESKOW
Spreebestattung

Markt 2 | 15848 Beeskow
Tel.: 03366 410 23 13

**BSK 04/25
erscheint am 19.02.25.**

**Anzeigen- und
Redaktionsschluss
ist am
13.02.25, 12 Uhr.**

An- & Verkauf

Brenn- und Kaminholz, 25-50 cm gesiebt, BIG-PACK, Anlieferung möglich, Tel.: 0171-441 00 33

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
03944-36160
www.wm-aw.de FA

Urlaub

Spezialangebot für Senioren: Bergsommerfrische im schönen Fulpmes/Tirol mit Hausabholung! Erholsame Ferien im gemütlichen ***s Hotel Habicht mit allem Komfort - Urlaub von Tür zu Tür! Schöne Ausflugsfahrten inklusive! Bitte fordern Sie unser kostenloses Prospekt an: **Hotel Habicht, Fam. Hupfauft, A-6166 Fulpmes, Tel: 0043-5225-62317 E-Mail: info@hotel-habicht.at, www.hotel-habicht.at**

**Großes Ferienhaus
in traumhafter Umgebung**

**direkt am Malchiner See,
Mecklenburgische Seenplatte**



120 m² Wohnfläche, für bis zu 7 Personen, 2 Schlafzimmer, gr. Wohnzimmer mit Schlafcouch, 2 Badezimmer, große Seeterrasse

Tel.: 0174/910 08 20

Verschiedenes

Bitte bevorzugen Sie im Wochenverlauf die 24/7 Windenergie neuer 400 Meter WEA (z.B.1800 StückinBayern oder im Wochenverlauf windreiche Tage (Auch sinkender, niedriger oder wieder steigender Barometer-Wert ergibt die regionalen Zeiten mit viel Wind auf Nabenhöhe vorhandener WEA)Nutzen Sie bitte möglichst täglich die solarstromreiche Zeit von 10:47 bis 16:07 für Ihren Stromverbrauch und meiden Sie 6:07 bis 10:37 sowie 17:07 bis 23:07.

Bitte Stromgedacht.APP beachten
Harald Coners Uplengen

**private
Kleinanzeigen** **9,50**
Gewerbliche Kleinanzeigen:
18,- Euro netto

**Jetzt online schalten unter:
www.hauke-verlag.de**

**SCHOTTISCHE MUSIKPARADE – das Original –
direkt aus Edinburgh in Fürstenwalde**

Donnerstag, 04.09.2025 | 20 Uhr | Parkbühne Fürstenwalde

Karten bei der **Tourismusinfo Fürstenwalde** unter 03361/76 06 00, an allen bekannten VVK-Stellen und online unter www.bestgermantickets.de

Keltischen Zauber und schottische Lebensfreude – das können die Zuschauer erleben, wenn die **SCHOTTISCHE MUSIKPARADE**, das Original aus Edinburgh, am Donnerstag, den 4. September 2025 um 20 Uhr auf die Parkbühne einzieht.

Dudelsackspieler, Trommler, Musiker, Sänger und Tänzer, allesamt direkt aus Schottland eingeflogen, nehmen das Publikum einen Abend lang mit auf eine ebenso mitreißende wie abwechslungsreiche musikalische Reise. Mit im Gepäck ist diesmal ein Best-Of-Programm mit den bekanntesten und erfolgreichsten Titeln und Arrangements der letzten 10 Jahre. Vor einer Schlosskulisse mit Türmen und Zinnen – die Nachahmung eines schottischen Castles – präsentieren die Künstler immer neue Facetten der schottischen Kultur.

Brauste eben noch der eindrucksvolle Klang der Bagpipes und Drums durch die Ränge und erfasste die Menschen auf den Tribünen, sorgen im nächsten Moment gefühlvolle Balladen voll Sehnsucht und Weite für berausende Stille.

Die mitwirkenden Künstler gehören zum Besten, was Schottland zu bieten hat. Die meisten der Teilnehmer sind beim weltberühmten Edinburgh Tattoo regelmäßig mit von der Partie. Zu den Dudelsackspielern und Trommlern zählen viele Gewinner internationaler Wettbewerbe und Weltmeister auf ihren Instrumenten. Übrigens ist auch das Edinburgh Tattoo mit 300.000 Besuchern jedes Jahr eine Open

Air Veranstaltung, so dass auch die **Parkbühne in Fürstenwalde** mit ihrem Flair genau passend zu der Schottische Musikparade gewählt ist.

Selbst die Kombination zwischen traditionellem Dudelsack-Spiel und moderner Rockmusik von Paul McCartney bis Coldplay gelingt. Denn wenn die Gitarristen mit ihren E-Gitarren „voll aufdrehen“ und das gesamte Ensemble mit seinen traditionellen Instrumenten z.B. zu Paul McCartneys „Mull of Kintyre“, Dire Straits' „Going Home“, Rod Stewarts „Sailing“ oder Simple Minds' „Belfast Child“ nach und nach mit einstimmt, ist das Gänsehaut-Feeling garantiert. Schlussendlich bringt das Regiment der Trommler mit seinem „Drumfeuerwerk“ das Bergtheater vollends zum Kochen.

Esprit und ausgelassene Feststimmung versprühen die fröhlichen und energiegeladenen Tänze Schottlands. In immer neuen Formationen, prachtvollen Trachten und Kostümen betreten die Künstler die Szene und beflügeln sich gegenseitig mit ihrer ungeheuren Freude an der Musik und am Tanz.

Wenn dann im Nebeldunst nach einer Original-Kanonensalve eine der inoffiziellen Nationalhymnen Schottlands wie „Flower Of Scotland“ oder „Amazing Grace“ erklingt und die Dudelsackspieler und Trommler in ihren Uniformen hautnah am Publikum vorbei durch die Gänge ziehen, weht ein Hauch echter Highland-Luft durch die Ränge!

Nur bis zum 10. Februar gilt ein Frühbucherrabatt für Leser von 15% auf die Ticketpreise



FÜR UNSERE HEIMAT

Verlässlich. Familienfreundlich.
Zukunftsorientiert.

Désirée Schrade, 38 Jahre, verheiratet, eine Tochter, Fachanwältin für Familien- & Strafrecht in eigener Kanzlei, Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung und Kreisvorsitzende der CDU Frankfurt (Oder)

Als Direktkandidatin der CDU setze ich mich dafür ein, dass unsere Region ein lebenswerter Ort für alle bleibt.

Sicherheit steht für uns an erster Stelle. Wir wollen die Polizei zeitgemäß ausstatten und die Zusammenarbeit stärken. Die Präsenz von Sicherheitskräften muss erhöht werden, um öffentliche Räume sicher zu gestalten.

Familien sind das Herzstück unserer Gemeinschaft. Deshalb stehen wir für verlässliche Kinderbetreuung und sichere Freizeitangebote, die Kinder und Eltern gleichermaßen unterstützen.

Bildung ist die Grundlage für eine gute Zukunft. Ich kämpfe für moderne Schulen, die bestens ausgestattet sind und für starke Konzepte, damit jedes Kind die besten Chancen hat.

Bezahlbarer Wohnraum ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Wir wollen neuen Wohnraum schaffen, ohne den Charakter unserer Heimat zu verlieren. Unsere Region soll ein Ort bleiben, an dem sich jede Generation zu Hause fühlt.

Ein starker öffentlicher Nahverkehr ist unverzichtbar – sowohl für Berufstätige als auch für Seniorinnen und Senioren. Deshalb setzen wir uns für bessere Bus- und Bahnverbindungen ein, auch im ländlichen Raum, damit Mobilität für alle gewährleistet ist.

Gleichzeitig wollen wir den Straßenverkehr sicherer machen, für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer gleichermaßen.

Unsere Jugend ist die Zukunft und braucht daher Perspektiven vor Ort. Ich setze mich für die Förderung des Ausbaus von Sportstätten, Treffpunkten und Vereinsangeboten, die Raum für Entwicklung und Gemeinschaft bieten, ein.

Nicht zu vergessen sind Seniorinnen und Senioren in unserer Region. Sie haben das Land aufgebaut. Sie verdienen nicht nur unseren großen Respekt, sondern auch eine starke Unterstützung im Alltag – sei es durch barrierefreie Infrastruktur oder wohnortnahe Angebote.

Geben Sie mir Ihre Stimme für ein starkes Ostbrandenburg. Gemeinsam gestalten wir eine Heimat, die sicher, familienfreundlich und zukunftsorientiert ist.

Haben Sie Fragen an mich? Dann schreiben Sie mir gern unter Mail: desireeschrade@gmx.de

Désirée Schrade

 Wieder
nach
vorne

 CDU



2025
BUNDES
TAGS
WAHL

verlässlich | verbindlich | nah

Désirée Schrade

Ihre Stimme für eine starke Gemeinschaft!

Beeskow: Briefwahllokal öffnet am 10.02.2025

Am Sonntag, den 23. Februar 2025 wird der 21. Deutsche Bundestag gewählt. Jeder Bürger, der im Wählerverzeichnis eingetragen ist, hat die Möglichkeit, seine Stimme bereits im Vorfeld per Briefwahl abzugeben.

Neben den Möglichkeiten, die Briefwahl über den Antrag auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte oder online zu beantragen, besteht die Möglichkeit, die Wahl ab dem 10.02.2025 per Briefwahl direkt vor Ort durchzuführen. Dazu öffnet wieder ein Briefwahllokal im Rathaus.

Dieses ist bis zum 21.02.2025 wie folgt geöffnet:

- Montag, Mittwoch und Freitag:
09-15 Uhr
- Dienstag und Donnerstag:
09-18 Uhr

Der Personalausweis oder Reisepass sowie die Wahlbenachrichtigungskarte sind mitzubringen. Wer für Dritte die Briefwahlunterlagen im Wahlbüro abholen möchte, benötigt eine schriftliche Vollmacht.

Online-Beantragungen können über den personalisierten QR-Code auf der Wahlbenachrichtigungskarte oder über <https://www.wahlschein.de/IWS/start.do?mb=12067036> vollzogen werden.

Für Rückfragen steht Ihnen die Wahlbehörde gerne zur Verfügung.

Kontakt zur Wahlbehörde:

Tel.: 03366 422-42,
Tel.: 03366 422-47,
wahlen@beeskow.de

Rathaus Beeskow

Best of: Oderhähne Classics

Die aus dem „Osten“ übrig gebliebenen Rentnerinnen Trudchen und Irmchen alias Dagmar Gelbke und Margit Meller erklären sich die Welt und beweisen, dass man mit 75 zum einen nicht alt und zum anderen aber sexy ist – das Doppel-X im Programmtitel beweist es. Nichts bleibt von ihrer Analyse verschont – vom Wühltisch bis zu Gesundheitsreform oder Telefonsex, sie haben alles im Griff, und wer sich in den Figuren wiedererkennt, sollte nicht erschrecken, sondern sich anstecken

lassen vom unerschütterlichen Überlebenswillen der beiden Superfrauen.

Spiel: Margit Meller und Dagmar Gelbke

Samstag, 15.02.2025, 19.00 Uhr

Informationen in der Kulturfabrik (03361-22 88), Ticketvorverkauf unter „reservix – dein ticketportal“, Fürstenwalde Touristinformation (03361-76 06 00) und vergleichbaren Vorverkaufsstellen oder unter www.kulturfabrik-fuerstenwalde.de, VVK: 21,- € zzgl. VVK-Gebühren/AK: 25,- €

**Priv. Kleinanzeigen
nur 9,50 Euro**

Gewerbliche Kleinanzeigen:
18,- Euro netto

**Jetzt online schalten unter:
www.hauke-verlag.de**

**BSK 04/25 erscheint
am 19.02.25.**

**Anzeigen- und
Redaktionsschluss ist
am 13.02.25, 12 Uhr.**

**GOLDEN
KARAOKE NIGHT**

**Karaoke
BAR**

**15.02.2025
SAMSTAG**

**EINTRITT FREI
AB 20 UHR**
Golden Sunset, Rathausstraße 5
15517, Fürstenwalde/Spree

MIT DJ DENNY

Willkommen bei

AVLI

*Machen Sie Ihren Freunden
oder Verwandten eine Freude...*

... mit einem Geschenkgutschein!

Mitten im Herzen der Stadt

Mehr als nur „beim Griechen“ speisen!



Zum Valentinstag

*Wir möchten Ihnen und Ihrem
Liebling am Valentinstag einen
besonderen Abend mit einem
exklusiven Candle Light Dinner in
unseren Räumen anbieten.*

*Genießen Sie unsere Gastlichkeit
und machen Sie diesen Tag
zu einem besonderen Erlebnis.*

Reservieren Sie rechtzeitig!

**Am Kaiserhof 1A
15517 Fürstenwalde
Tel.: 03361 2557**

Öffnungszeiten:
täglich von 12.00-23.00 Uhr,
warme Küche täglich bis 22.00 Uhr,
außer Sonntags, bis 21.30 Uhr

Baumesse Mein HAUS und GARTEN – OderSpreeBau 2025 – am 08. und 09. Februar in der Stadthalle Erkner

Rund 60 Bau-, Handwerks- und Vertriebsunternehmen aus der Region präsentieren ihre Leistungen mit dem Motto **clever BAUEN | ENERGIE sparen | schöner WOHNEN**.

Mit der 13. Auflage der OderSpreeBau – Haus-, Bau- und Handwerksmesse Mein HAUS und GARTEN – wird die Stadthalle Erkner am 08. und 09. Februar 2025 wieder zur großen Messehalle. Interessenten aus Brandenburg und Berlin erwartet in der komplett ausgebuchten Halle das Angebot von rund 60 Bau-, Handwerks- und Vertriebsunternehmen, hauptsächlich aus der Region.

Clever BAUEN | ENERGIE sparen | schöner WOHNEN ist das Motto der OderSpreeBau. Hier wird es individuelle Informationen, kompetente Beratung und neueste Angebote rund ums Bauen, Modernisieren, Sanieren, Renovieren, Energie sparen geben.

Jeder hat sein individuelles Renovie-

rungs-, Sanierungs- oder Bauvorhaben. In Anbetracht komplexer Angebote sowie stetig steigender Preise für das Bauen, Wohnen und den Immobilienkauf wird es für Bauherren und solche, die es werden wollen, für Hausbesitzer, Modernisierer, Energiesparer immer wichtiger, sich vor geplanten Maßnahmen möglichst detailliert zu informieren und Angebote zu vergleichen.

Eine erstklassige Gelegenheit dafür bietet die OderSpreeBau. Unterschiedliche Angebote können hier, unter einem Dach und in überschaubarer Zeit, direkt verglichen, Fragen an den Messeständen geklärt und bei Bedarf Vor-Ort-Termine vereinbart werden.

Aktuelle Themen und wertvolle Tipps unabhängiger Experten bietet das hochwertige Besucherfachprogramm. Produktvorstellungen und Neuheiten ausstellender Unternehmen wechseln hier mit firmenneutraler Beratung und wertvollen Tipps z.B. von





Haus-, Bau- und Handwerksmesse

clever **BAUEN**
ENERGIE sparen
schöner **WOHNEN**

OderSpreeBau

08. + 09. Februar | Stadthalle Erkner

Infos unter:
www.messe-brandenburg.de

js • messe consult | Börnicker Str. 98 | 16356 Ahrensfelde | Tel.: 0177/8585131

der Verbraucherzentrale und dem Verband Haus & Grund.

Die offizielle Eröffnung wird durch den Schirmherrn der Messe, Bürgermeister Henryk Pilz, im Beisein weiterer Vertreter aus Wirtschaft und Politik vorgenommen.

Der Eintritt kostet 6,-/ermäßigt 4,- Euro. Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre haben (in Begleitung ihrer Eltern) freien Eintritt. Kostenfreies Parken, ein einladendes Messerestaurant und eine

kostenfreie Kinderbetreuung gehören zum Standard der Messe.

Alle Informationen zur OderSpreeBau, ein Verzeichnis der teilnehmenden Unternehmen, die Themen und Startzeiten des Besucherfachprogramms sind unter www.messe-brandenburg.de zu finden bzw. beim Veranstalter js messe consult unter E-Mail: info@messe-brandenburg.de oder Tel.: 0177/ 8585131 erhältlich.

Landkreis fördert 29 Kulturprojekte mit insgesamt 190.400 Euro

Am Dienstag, den 28. Januar 2025 hat der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport des Landkreises Oder-Spree über die eingereichten Anträge für das Projektjahr 2025 mit einem Förderbedarf von mehr als 1.500 Euro entschieden.

Für die insgesamt 190.400 Euro, die dafür im laufenden Haushalt eingestellt sind, waren bis zum 30. November 2024 32 Anträge mit einem Förderbedarf von insgesamt mehr als 232.000 Euro beim Kulturamt eingegangen. Die Gesamtkosten der eingereichten Vorhaben liegen bei etwa 945.000 Millionen Euro.

Vom Landkreis gefördert werden letztendlich 29 kulturelle Projekte – die Förderquote liegt insgesamt bei 80 Prozent.

Unter den Vorhaben, für die Mittel beantragt und nun zugesichert wurden,

sind unter anderem Musikfestivals wie „Jenseits von Millionen“ (Friedland), die Fürstenwalder Jazztage und die aktuelle Ausgabe des Wettbewerbs für Nachwuchsbands der Axel Titzki Stiftung (Eisenhüttenstadt). Neben etablierten Formaten wie dem Festival „Film ohne Grenzen“ in Bad Saarow und der 28. Ausgabe der Fürstenwalder „Ermutigung“, einer Ausstellung mit Kunst von Menschen mit Behinderung, werden vom Landkreis auch neue Antragsteller wie blu:boks Brandenburg (Friedland) unterstützt, die eine ganzjährige Kreativ-Workshop-Reihe für Jugendliche planen.

Die in Heinersdorf beheimatete Sionentheatergruppe „Die Waldemars“, der CTA-Kulturverein Nord in Fürstenwalde mit seinem „Töpfern mobil plus“,

das Kinder- und Jugendfestival „YOU-ANDME“ der Kunst- und Kulturinitiative Schöneiche e.V. (Kulturgießerei) und der Verein Woltersdorfer Kabinett, der auch 2025 mit „Radio Industry“ wieder ein „Festival für Kunst und Gegenwart“ organisiert, werden ebenfalls finanziell unterstützt. In Eisenhüttenstadt darf sich unter anderem der Verein InterKultur VielFarben über eine Zuwendung freuen, der in diesem Jahr 30 Jahre im „Club Hans Marchwitza“ feiert. Außerdem wird in Eisenhüttenstadt mit finanzieller Hilfe des Landkreises „Das Schiff Esperanza“, inszeniert von der Gruppe theater.land e.V., anlegen: Anlass der Schauspielproduktion ist der 70. Geburtstag des Friedrich-Wolf-Theaters.

Gut zu wissen: Anträge mit einem Förderbedarf unter 1.500 Euro für das

zweite Halbjahr 2025 können noch bis Ende Mai eingereicht werden.

Gefördert werden Projekte und Vorhaben im Bereich Kunst und Kultur im Landkreis Oder-Spree – antragsberechtigt sind nicht nur gemeinnützige Vereine und Initiativen, sondern jede Bürgerin und jeder Bürger. Die geltende Förderrichtlinie sowie die Antragsformulare sind online abrufbar auf der Internetseite des Landkreises Oder-Spree: www.landkreis-oder-spree.de/Bildung-Soziales/Kultur-und-Sport/Kulturfoerderung/

Rückfragen, Beratungsgespräche und weitere Informationen: Luisa Schönfeld-Weidlich, Landkreis Oder-Spree, Kultur- und Sportamt, Burg Beeskow, Tel. (03366) 35-2704; luisa.schoenfeld@l-os.de

MST Reisen Herzberg GmbH & Co. KG

Für Sie unterwegs



TAGESFAHRTEN

2025

14.02.2025

Herzschlagler – Eine Fahrt zum Valentinstag beim Rosenwirt

Leistungen: Eintritt, Mittagessen,
Programm mit „Peer Reppert“ und seine Showtänzerinnen,
Kaffeegedeck

p.P. 79,-

08.03.2025

Frauentags Nachmittag in Halle

Leistungen: Stadtrundfahrt mit Reiseleitung in Halle,
Mittagessen (kalt/warmes Frauentags Büfett oder 3-Gang Menü),
Frauentags Konzert mit De Hutzenbossen & Silke Fischer

p.P. 87,-

05.04.2025

Einkaufsfahrt ins A10 Center Wildau

Leistungen: Busfahrt, ca. 5-stündiger Shopping-Aufenthalt

p.P. 32,-

12.04.2025

Osterbräuche im Land der Sorben

Leistungen: Busfahrt, ganztägige Gästeführung mit Stadt-
spaziergang Bautzen, Mittagessen „Sorbisches Hochzeitsmenü“,
Vortrag Brauchtum & Tradition, Vorführung Eierverzieren

p.P. 87,-

24.04.2025

„Das Havelland entdecken...“

Leistungen: Busfahrt, ganztägige Reiseleitung,
Schiffahrt von Potsdam nach Werder, Mittagessen

p.P. 81,-

13.05.2025

Geheimtipp an der Elbe – Sächenschwein und Löbnitz Dackel

Leistungen: ganztägige Reiseleitung
Sächsische Weinstraße inkl. Abstecher nach Kötzschenroda und
Moritzburg, Erlebnistour auf Schloss Wackerbarth inkl. Wein-
verkostung, Fahrt mit dem Löbnitz Dackel,
Mittagessen und Kaffeegedeck

p.P. 96,-

17.05.2025

**Leipzig – Goethes Fasskeller in Auerbachs Restaurant
und die weltbekannten Thomaner in der Thomaskirche**

Leistungen: Busfahrt, Reiseleitung Hr. Siedentopf,
Eintritt/Führung, Mittagessen „Auerbachs Fasskeller“,
U-Bahnfahrt, Eintritt Motette Mittagessen und Kaffeegedeck

p.P. 91,-

23.05.2025

Böhmische Schweiz Rundfahrt

Leistungen: Busfahrt, ganztägige Reiseleitung Frau Schäfer,
Mittagessen, Kaffee trinken

p.P. 83,-



MEHRTAGESFAHRTEN

2025

01.-07.05.2025

Eine Rundreise durch die klassische Toskana

Leistungen: Busfahrt,
- 2 Ü/HP/*** Hotel im Raum Kufstein/Ebbs/Kiefersfeldern
- 4 Ü/HP/*** Hotel der Landeskategorie in Montecatini Terme
- 1 Quietvox-Audio-Guide für 1-5 Tage
- 1 Espresso- oder Cappuccino Stopp in Lucca
- 1x Ganztagesführung Siena und San Gimignano
- 1x 4er Weinprobe mit kleinen Beilagen (Brot, Oliven, Pecorino)
- 1 Stadtrundgang Florenz

Buchung bis: 14.03.2024

Letzter kostenloser Stornotermin: 15.03.2024

p.P. DZ 887,-
EZZ 114,-

19.-22.05.2025

Brüssel im Frühling

Leistungen: Busfahrt
- 3x Ü im Hotel, 3x Frühstückbuffet, 2x Abendessen als 3-Gang-Menü im Hotel
- 1x 3-Gang -Menü „Belgisches Menü“ in Brüssel
- 1x Stadtführung in Brüssel,
- 1x Eintritt + Chocolatiere Demonstration in der Concept Chocolate Schokoladenfabrik
- 1x Eintritt Atomim Brüssel
- 1x Stadtführung Antwerpen

Buchung bis: 15.04.2025

Letzter kostenloser Stornotermin: 16.04.2025

p.P. DZ 639,-
EZZ 156,-

30.05.-03.06.2025

Narzissenfest im Ausseerland

Leistungen: Busfahrt
- 3x Übernachtung, 3x Frühstück, 3x Abendessen
- 1x Begrüßungsgetränk, 1x Schiffsfahrt am Wolfgangsee
- 1x Tageskarte für das Narzissenfest im Altausee

Buchung bis: 02.04.2025

Letzter kostenloser Stornotermin: 04.04.2025

p.P. DZ 649,-
EZZ 88,-

31.07.-03.08.2025

Die schönsten Insel der Ostsee – Störtebeker Festspiele

Leistungen: Busfahrt
- 3x Ü inkl. Frühstückbuffet im Hotel, Zimmer mit Dusche oder Bad/WC
- 1x 2 Std. Stadtführung Bergen und Rügen
- 1x 1 Std.15min. Schiffahrt Kreidefelsen/Königsstuhl ab Saßnitz
- 1x Fahrt rasender Roland Putbus – Binz- Putbus
- 1x Eintrittskarte Störtebeker Festspiele Platzgruppe 1

Buchung bis: 23.04.2025

Letzter kostenloser Stornotermin: 25.04.2025

p.P. DZ 637,-
EZZ 105,-

FRÜHLINGSÜBERRASCHUNG

18.04.-21.04.2025

Fahrt B

p.P. DZ 545,-/EZZ 69,-

Leistungen: Busfahrt, 3x Ü im Hotel, 3x Frühstück, 3x Abendessen

Buchung bis: 05.03.2025

Letzter Stornotermin: 07.03.2025

Hartensdorfer Str. 19 | 15848 Rietz Neuendorf OT Herzberg | Tel. 033677 326 | www.mst-reisen-herzberg.de

BÜROZEITEN Mo, Di & Do 09:00-17:00 Uhr | Mi 09:00-16:00 Uhr | Fr 09:00-13:00 Uhr

Grüne Woche: Seenland Oder-Spree zieht positive Bilanz



Partnerstand Storkow-Seenland Oder-Spree: links Jennifer Ehm – Mitarbeiterin Seenland Oder-Spree, rechts Sylvia Bartusch – Leiterin Touristinfo Storkow

Die Internationale Grüne Woche in Berlin zählt bundesweit zu den traditionsreichsten Messen und bekanntesten Veranstaltungen. Mit einer Besucherzahl von 310.000 Menschen verzeichnete die 99. Auflage der Landwirtschafts- und Ernährungsschau einen Besucheranstieg von 13 Prozent im Vergleich zum letzten

Jahr. Das Seenland Oder-Spree präsentierte sich an allen zehn Messetagen in der Brandenburghalle 21.a und kann ein durchweg positives Fazit ziehen. Das Standkonzept mit wechselnden, regionalen Partnern ermöglichte die Darstellung der großen Vielfalt, welche die wasserreiche Reiseregion bietet.

Das Fischhaus aus Wendisch Rietz bot Häppchen mit kalt geräuchertem Karpfen zur Verkostung an, die Landfleischerei Ranzig präsentierte sich bereits traditionell mit ihren frischen und hausgemachten Wurstspezialitäten, die Rennbahn Hoppegarten hatte ihr Maskottchen dabei und verlost Tickets für einen Renntag, das Restaurant Freilich am See aus Bad Saarow überraschte mit Obazda-Snacks und die Partner des Cafés „Le gâteau rose“ aus Bad Saarow verwandelten den Messestand in einen

rosa Traum und versüßten den Gästen mit ihrem Gebäck den Tag. Am letzten Messewochenende hieß es dann „Prost“. Das Fürstenwalder Brauereimuseum hatte sein selbstgebrautes Pils dabei und informierte über den slow trip, Bier- und Backkurs im historischen Gewölbekeller von Fürstenwalde. Neben den regionalen

Köstlichkeiten fanden auch die Infomaterialien wie Magazine, Karten und Flyer reißenden Absatz. So wurden Gäste aus ganz Deutschland, vor allem aber Brandenburger und Berliner am Messestand beraten und informiert. Hierbei zeigte sich, dass die meisten Menschen auf der Suche nach fertigen Produkten und Ausflugstipps sind, welche das Seenland Oder-Spree in Angeboten wie „slow trips“, „Spätaufstehertouren“ oder dem „Ausflugsplanner“ anbietet.

„Auf der Messe sind wir nicht nur als Reiseregion für die Gäste sichtbar geworden, sondern hatten auch mal wieder gute Gelegenheiten, um mit Akteuren und Direktvermarktern in den Austausch zu treten, um die Entwicklung der ländlichen Räume voranzubringen.“, zog die Geschäftsführerin Ellen Russig ein positives Resümee.

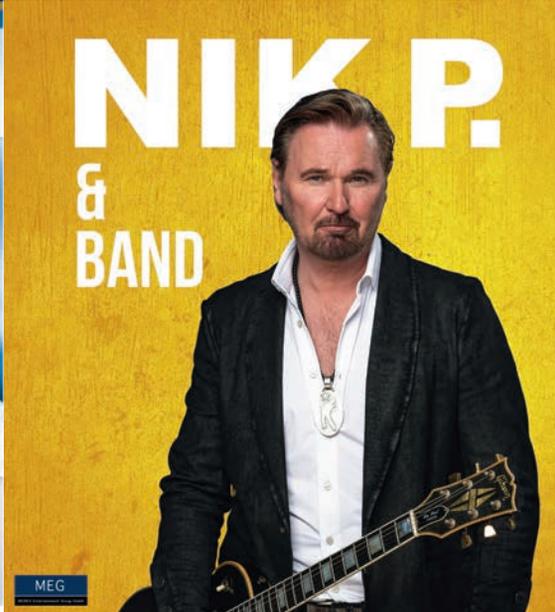
Zum Auftakt der Grünen Woche wurde dem Tourismusverband der pro agro Marketingpreis verliehen. Das mit einer Goldmedaille prämierte Birdwatching im Seenland Oder-Spree, welches mit Unterstützung der Leaderregionen Märkische Seen sowie Oderland umgesetzt werden konnte, greift ein vermeintliches Nischenthema mit großem Potenzial auf. Denn Vögel sind echte Sympathieträger und für viele Gäste als auch Einheimische gehört das Beobachten der gefiederten Welt zum perfekten Naturerlebnis dazu.

Im Seenland Oder-Spree wurden dafür nun verschiedenste Beobachtungsgebiete qualifiziert, in denen man ganzjährig, während einer Wander- oder Radtour mit Zwischenstopps an ausgewiesenen Beobachtungspunkten, die vielfältige Vogelwelt hören, sehen und entdecken kann. Zu den schönsten Birdwatching-Hotspots gehören die Altfriedländer Teiche, die Märkische Schweiz, die Groß Schauerer Seenkette oder die Reicherskreuzer Heide. Dort und an weiteren Standorten können sich Interessierte mithilfe eines eigens angebrachten QR-Codes einen Überblick über das vogelkundliche Geschehen in der Gegend machen. Auf einer separaten Internetseite (Birdwatching im Seenland Oder-Spree) des Seenland Oder-Spree lassen sich alle Infos zu den Beobachtungsgebieten, Vogelarten, Tourenvorschläge oder Veranstaltungskalender finden.

Bereits für die erste Jahreshälfte sind weitere Messeteilnahmen geplant. So wird sich die wasserreichste Reiseregion Brandenburgs unter anderem Ende Februar in München auf der Freizeitmesse f.r.e.e präsentieren und zeitgleich bei den deutsch-polnischen Tagen des Radtourismus in Stettin dabei sein. Auch die Teilnahme am Fahrradfestival velo in Berlin am 10. und 11. Mai ist für die zertifizierte RadReiseRegion ein wichtiger Termin. **Text und Fotos: Jennifer Ehm**



THOMANN Künstler Management GmbH präsentiert – auch als Geschenk für Ihre Liebsten!

<p>PRÄSENTIERT VON: JULIAN DAVID</p> <p><i>Die große</i> SCHLAGER HITPARADE</p> <p>RAMON ROSELLY FERNANDO EXPRESS CALIMEROS</p> <p><i>Anderungen möglich!</i></p>	<p>NIK P. & BAND</p>  <p>MEG</p>	<p>— 55 Jahre — Das Jubiläumskonzert</p> <p>Amigos DANIELA Alfinito Stargast</p> 
<p>SAMSTAG 08/03/25 B: 16 UHR</p>	<p>Samstag 05/04/25 Beginn: 19 Uhr</p>	<p>Samstag 03/05/25 Beginn: 16 Uhr Anderungen möglich!</p>
<p>COTTBUS STADTHALLE</p> <p>VVK: SchlagerTickets.com, Cottbus Service Tel. 0355-7542444 & an allen bek. VVK-Stellen</p> <p>www.THOMANN-Management.de Burgebrach</p>		

BEPPPO KÜSTER: „Mein Leben – ein Kessel Buntes“



Der Entertainer mit Kultstatus, Komiker, Moderator, Sänger, Musiker, Schauspieler präsentiert Geschichten wie: Gefahr im Verzug; Umrahmt vom Fernsehballer singt Beppo Küster unter landenden Flugzeugen auf dem Flughafen Schönefeld. Ein kaputter Reißverschluss sabotiert die TV-Sendung „Kessel Buntes“. Warum bekommt er von einer Nonne eine Backpfeife bei der Ostbrandenburger Tourismusförderung „Clip Casting“? Welchen Stress hatte er mit Helga Hahnemann? Wie kam seine Geige ins Fürstenwalder Fundbüro? Beppo

kapert einen Linienbus-Bus für seine Rockband. Warum machte er 25 Liegestützen auf seinem Lehrertisch? Und: Wessen Idee war es, in einem Nachthemd seinen Hit „Absolute Stille“ zu singen?

Sonntag, 09.02.2025, 16.00 Uhr

Informationen in der Kulturfabrik (03361-22 88), Ticketvorverkauf unter „reservix – dein ticketportal“, Fürstenwalde Touristinformation (03361-76 06 00) und vergleichbaren Vorverkaufsstellen oder unter www.kulturfabrik-fuerstenwalde.de, VVK: 8,- € zzgl. VVK-Geb./AK: 10,- €

Die Polizeidirektion Ost informiert

BAB 12 – Mutmaßlicher Autodieb gestellt

Am Abend des 02.02.2025 entdeckten Polizisten zwischen den Anschlussstellen Briesen und Müllrose einen Mercedes CLK 200.

Als die den Wagen in polizeilichen Auskunftssystemen abfragten, stellte sich heraus, dass er in Berlin gestohlen worden war. Nun sollte der Fahrer aus dem Verkehr gezogen werden. Doch suchte der Mann sein Heil in der Flucht, die ihn mit hoher Geschwindigkeit an der Anschlussstelle Müllrose abfahren ließ und letztlich mit Überfahrt eines Stopp-Sticks bei Schernsdorf endete. Erst jetzt gab der 25-jährige Pole auf. Da nicht auszuschließen war, dass sich zuvor noch eine weitere Person im Auto befunden hatte, ging die Suche weiter. Dabei fand sich aber niemand mehr an.

Bei genauerer Betrachtung des Delinquenten stellte sich heraus, dass das Amtsgericht Stuttgart bereits nach ihm suchen ließ und ihn wegen diverser Kfz-Diebstähle zur Untersuchungshaft ausgeschrieben hatte. Handfesseln klickten und nun wird der junge Mann die nächste Zeit hinter Gittern verbringen müssen.

Der Diebstahl des Mercedes kommt in seiner Vita noch hinzu.

Friedland – Einbrecher wahrgenommen

Am frühen Morgen des 02.02.2025 wurde eine Bewohnerin von Chosowitz von Geräuschen geweckt, die auf einen mutmaßlichen Einbruch hindeuteten. Als sie der Sache nachging, verschwanden die Verursacher des Lärms und konnten auch vorerst unerkannt entkommen. Später bemerkte die Frau, das tatsächlich bereits eine Jalousie beschädigt worden war. Ein Eindringen in das Haus gelang zwar nicht, doch ist bereits auch so ein Schaden von rund 1.000 Euro entstanden.

Mit gestohlenem Auto unterwegs

Nach einem Diebstahl eines Mercedes am Freitag, 31.01.2025, mit einem geschätzten Wert von ca. 200.000,- €, wurde das Fahrzeug im Bereich Groß Schauen gegen 15:30 Uhr gestellt und der 35-jährige Fahrer vorläufig festgenommen. Der Fahrer stand unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln und wurde einer Blutentnahme unterzogen.

Nach Durchführung aller notwendigen kriminalpolizeilichen Maßnahmen wurde der Beschuldigte dem Amtsgericht vorgeführt, wo ein Haftbefehl erlassen wurde. In der Folge wurde der Fahrzeugdieb einer JVA zugeführt.

Friedland – Das ging zu fix

Am Nachmittag des 29.01.2025 entdeckte eine Streifenwagenbesatzung im Bereich Beeskower Straße einen Fiat, der mit rund 50 km/h unterwegs war. Das ist an sich nichts Verwerfliches, nur prangte an dem Fahrzeug ein 25 km/h-Schild. Der Fahrer des Vehikels konnte dann auch keinen Führerschein vorweisen. Das brachte dem Rentner eine Anzeige ein. Zudem musste er sich für den weiteren Weg eine Mitfahrgelegenheit suchen.

Storkow (Mark) – Radfahrer stießen zusammen

Am 27.01.2025 wurden Rettungskräfte und Polizei gegen 17:20 Uhr in die Friedrich-Engels-Straße gerufen. Dort waren zwei Radfahrer zusammengeprallt und einer der Beteiligten daraufhin gestürzt. Der 61-Jährige trug dabei auch eine Kopfverletzung davon. Nach ersten Erkenntnissen war er auf der Seestraße unterwegs gewesen und wollte nach links in die Friedrich-Engels-Straße einbiegen. Doch kam es dort zur Kollision mit einem 32 Jahre alten Mann, der ebenfalls mit einem Fahrrad unterwegs war und sich bereits auf der Friedrich-Engels-Straße befand. Die Zentrale Bußgeldstelle in Gransee

wird das Geschehen nun bewerten.

Storkow (Mark) – Einbruch in Verkaufsraum von Tankstelle

Am 22.01.2025 wurden Polizisten gegen 02:55 Uhr in die Kammersdorfer Straße gerufen. Ein Zeuge war auf einen Einbruchsalarm aufmerksam geworden, der von einer Tankstelle zu kommen schien. Als er der Sache nachging, bemerkte er mehrere Personen im Verkaufsraum, die sich dort offensichtlich betätigten. Als diese Personen wiederum des Zeugen gewahr wurden, sprangen sie in einen dunklen PKW, mutmaßlich des Herstellers Audi, und fuhren damit davon. Nach ersten Erkenntnissen hatten sie nach Geld gesucht und dabei die Alarmanlage ausgelöst. Was ihnen genau in die Hände fiel, wird gegenwärtig noch geklärt. Die Ermittler bitten mögliche weitere Zeugen, die vielleicht sogar schon im Vorfeld etwas sahen, was für die Ergreifung der Täter wichtig werden könnte, sich mit ihnen unter der Rufnummer 03361 5680 oder per Mail polbb.eu/hinweis in Verbindung zu setzen.

Das können beispielsweise verdächtige Fahrzeug- oder Personenbewegungen sein, die im Umfeld des Tatortes auszumachen gewesen sind.

Der erste Schritt ist jetzt!

- mehr Wohlbefinden und Gesundheit
- Vorsorge, Nachsorge/Rehabilitation zum Erhalt und zur Verbesserung Ihrer Gesundheit
- mehr Durchhaltevermögen und Selbstbewusstsein im Leben
- fokussiertes Personaltraining
- kreative Workouts im Gruppentraining



Informieren Sie sich
JETZT!

Ihr Coach in Sachen
Gesundheit
und Wohlbefinden
Bianca Petr



GESUNDHEIT-OASE
Bianca Petr

Rehabilitationssport · Personal Training
· Fitness Kurse · Wellness

Feldstr. 9, 15517 Fürstenwalde
Tel.: 0174 197 14 65 | gesundheit.oase@gmail.com

Ratgeber für Ihre Gesundheit



Ob „Lärche“ oder „Eule“ – Jeder Mensch braucht Seinen Schlaf!

von Dr. med. Thomas Völler, Grünheide

Schlaf ist kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit. Während der Nacht laufen in unseren Zellen Reparaturprozesse ab, das Immunsystem wird gestärkt, Temperatur und Blutdruck sinken, Puls und Atmung werden langsamer, das Bewusstsein schaltet langsam ab. Das Gehirn bleibt jedoch weiterhin sehr aktiv, es verarbeitet die Informationen des Tages, es speichert Gelerntes, festigt Gedächtnisinhalte und löscht Unnötiges. Guter Schlaf verbessert die Lebensqualität und wirkt sich positiv auf die körperliche und geistige Gesundheit aus. Ein regelmäßiger, ausreichender Schlaf ist der beste Schutz vor Krankheiten.

Schlafmangel und seine Folgen

Schlafmangel beeinträchtigt unsere Konzentration, das Immunsystem und die Energiebalance. Weniger als sieben Stunden Schlaf pro Nacht erhöhen das Risiko für Bluthochdruck, Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen und andere gesundheitlichen Probleme.

Schlaf und das Gehirn

Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts in München haben gezeigt, dass im Gehirn während des Schlafes zwei neuronale Netzwerke miteinander kommunizieren. Das DMN (default-mode-network) stellt den Ruhezustand des Gehirns und dient der Selbstreflexionen. Das ACN (anticorrelated network) verarbeitet vor allem die Außenreize. Im Wachzustand arbeiten die Netzwerke zeitlich versetzt – ist das eine besonders rege, so misst man im anderen weniger Signale und umgekehrt. Mit zunehmendem tieferem Schlaf koppeln sich Teile des Ruhenetzwerks ab und führen dazu, dass wir beim Einschlafen das Bewusstsein verlieren. Im Schlaf sorgt die Umorganisation des Ruhenetzwerks dafür, dass der Schlafende weder sich selbst noch seine Umwelt wahrnimmt. Da das Gegenetzwerk aber noch aktiv bleibt, können wir auf wichtige Weckreize auch im Schlaf jederzeit reagieren.

Der Schlafrhythmus im Alter

Mit zunehmendem Alter verändert sich der Schlafrhythmus. Senioren schlafen im Durchschnitt nur etwa sechs Stunden, wobei ein regelmäßiger Tagesablauf zu erholsameren Nächten führt. Ein stabiler Schlaf-Wach-Rhythmus trägt dazu bei, schneller einzuschlafen und die Schlafqualität zu verbessern.

Wichtige Fakten zum Schlaf

- **Wachphasen:** Wir wachen nachts etwa 28-mal auf, ohne es zu merken. Das ist eine evolutionäre Schutzfunktion.
- **Schlafpositionen:** Wir wechseln nachts rund 20-mal die Schlafposition. Das mindert den Druck auf Gelenke und Gewebe und fördert die Durchblutung.
- **Schlaf und Lebensdauer:** In den ersten zwei bis vier Stunden nach dem Einschlafen schläft man besonders tief. Zu wenig oder zu viel Schlaf verkürzt die Lebensdauer. Die optimale Schlafdauer für die meisten Menschen liegt bei 7–9 Stunden pro Nacht.
- **Wasserverlust:** Während des Schlafes verlieren wir 0,5 bis 1 Liter Wasser.

Das Schlafhormon Melatonin

Es wird in der Zirbeldrüse produziert und reguliert den Schlaf-Wach-Rhythmus. Die vermehrte Ausschüttung bei Dunkelheit signalisiert dem Körper, dass es Zeit ist, zur Ruhe zu kommen. LED- und Blaulicht von Bildschirmen stört die Melatoninproduktion.

Schlafhygiene und -umgebung

Bedingungen, die eine optimale Erholung fördern und entscheidend für die Regeneration sind, sind eine gute Matratze und ein geerdeter Schlafplatz. Die ideale Schlaftemperatur liegt bei 18-21°C, und das Schlafzimmer sollte gut gelüftet und so dunkel wie möglich sein, um die Produktion von Melatonin zu fördern.

Praktische Tipps für einen besseren Schlaf:

- **Zirbenholz:** Bettgestell, Nachttisch, Zirbenluftreiniger oder Zirbenkissen, ätherische Öle der Zirbe fördern einen erholsamen Schlaf. Der Zirbenduft wirkt sich positiv auf das Wohlbefinden aus und ist für Menschen mit bronchialen Beschwerden ein Segen, da die ätherischen Dämpfe antibakteriell und entzündungshemmend wirken und die Tiefenatmung fördern.
- **Matratze:** passende Matratze ohne schädliche Chemikalien
- **Erdung:** durch spezielle Laken oder eine Erdungsmatte
- **Frische Luft:** Sorge für gute Belüftung und vermeide heiße Heizungsluft. Heizkörper im Herbst von Hausstaub reinigen!
- **Blaulichtfilter:** Verwende Blaulichtfilter auf Bildschirmen oder verzichte abends auf elektronische Geräte.
- **Strahlung vermeiden:** Handy, Fernseher, WLAN aus, Netzfreeschaltung der Steckdosen am Bett, kein Wasserbett, keine Steckdosenleisten und Stromkabel unmittelbar unter oder neben dem Bett. Fünf gleichschenklige Kreuze unter dem Bett verteilt, können Störfelder neutralisieren.
- **Entspannung:** Gehen sie die Probleme des Tages noch einmal durch und schreiben sie mögliche Lösungen oder Aufgaben für den nächsten Tag auf! Warm Duschen, Kräutertees wie Melisse oder Johanniskraut sowie eine regelmäßige Abendroutine, die Meditation und leichte Entspannungsübungen umfasst, unterstützen das Einschlafen.
- **Vermeiden Sie abends:** anstrengenden Sport, aufregende Filme oder Diskussionen, Koffein und zu viel Alkohol.

Wenn das nicht hilft:

- **Neurexan® Tabletten** (ab 12. Lebensjahr) 1-5 mal täglich je 1 Tbl. lutschen – hilft Belastungssituationen am Tag besser zu meistern, sorgt abends für schnelleres Einschlafen, verlängert die nächtliche Schlafdauer
- **Ardeysonacht** (ab 12. Lebensjahr) 30 Minuten vor dem Schlafengehen 1 Tbl.
- **1 mg Melatonin** (ab 14. Lebensjahr) zur Nacht

Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie auf www.dr-voeller.de.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Schlaf!

Eine moralische Pflicht

„Die Zerstörung der woken Ideologie ist moralische Pflicht.“ (Javier Milei, Staatspräsident Argentiniens)

Deutschland wurde seit Kriegsende noch nie so abartig schlecht regiert wie heute – und neben der Ampel ist dafür auch die Union verantwortlich. Die Notwehr der Bürger und der Wähler wird so zur Pflicht. Sie dürfen sich nicht länger von Phrasenschweinen regieren lassen. Sondern es müssen handfeste Regierungen her, die nicht schwafeln, sondern handeln. Nach wie vor fehlt dem Land eine echte liberale Partei. Leider. Nur woker Schwachsinn von Buschmann und Co. Penisträger im Frauenknast und der Frauendusche. Was für ein Fortschritt.

Der Machtmissbrauch der Parteien wird immer unverschämter und immer unerträglicher. Der Coronaverbrecher Spahn schwatzt munter drauf los und will unter Merz wieder Minister werden. Die EVP, zu der auch CDU und CSU gehören, versucht derzeit gemeinsam mit von der Leyen die Regierungsbildung in Österreich zu sabotieren. CDU und CSU haben von Brüssel aus seit 2019 die Automobilindustrie und die Zulieferer systematisch zerstört und wollen das auch bis 2029 so weitertreiben. Green Deals, Verbrennerverbot, Flottenverbrauch, Milliardenstrafen, Lieferkettengesetze nach den durch die Coronamaßnahmen zerstörten Lieferketten. Alles ein Werk der deutschen Union mit von der Leyen als Wölfin im Wolfspelz. Und obendrein der Branchenverband VDA, der von einer Merkeljüngerin geführt wird, und verhindert, dass irgendwas ausbleibt, was die eigene Branche zerstört. Die Union hat ein Alleinstellungsmerkmal bei der Kompletzerstörung der deutschen Autoindustrie. Die sitzen beim VDA, die

sitzen in Brüssel, die haben von 2005 bis 2021 im Bund regiert und demnächst wieder. Die haben alle Machtpositionen besetzt, die zur vollständigen Vernichtung der Industrie in Deutschland erforderlich sind, und sie nutzen ihre Macht, um die Industrie in Deutschland endgültig zu zerstören.

Die Ampel und Habeck satteln solange drauf, bis hier nichts mehr ordentlich funktioniert. Afghane killt zwei Menschen in Aschaffenburg. Baerbock lässt für Zehntausende von Afghanen verfälschte Papiere erstellen und fliegt sie hier auf Steuerzahlerkosten ein. Habeck sperrt die Kernkraft zu und trägt so dazu bei, dass die Industrie bei uns nicht mehr wettbewerbsfähig ist. Söder und Aiwanger machen mit und betreiben den Sofortabriss von Isar 2, damit die Union bei entsprechenden Mehrheiten mit den Grünen im Bund weiter regieren kann

Ein Widerling wie Mario Voigt inszeniert sich gemeinsam mit der unionsdurchseuchten Landtagsverwaltung und dem entsprechend durchseuchten Landesverfassungsgericht zu Lasten der größten Fraktion, um sich dann von den Linken als Minderheitsregierung dulden zu lassen.

2015 haben Merkel und die Union und die SPD die Grenzen faktisch geöffnet und dieser Irrsinn hält bis heute an. Von der Leyen hat seit 2019 nichts Wirksames zum Schutz der Außengrenzen der EU geleistet. Auch nicht für die Rückschiebung. Keine Milliardenstrafen für Bulgarien und Co, wenn sie die Messermänner nicht zurücknehmen. Aber für unsere Autoindustrie.

Dieser Machtmissbrauch und der unerträgliche Egoismus der Parteien, die uns seit 1990 von Brüssel und Berlin aus regieren, schreit nach einer Notwehr der Wähler. Zum einen müssen die 81 Millionen Deutschen auf die Straße gehen, die nicht Parteimitglieder sind. Zum an-

deren ist die AfD die einzige Partei, die bisher nicht durch Machtmissbrauch im Regierungsamt aufgefallen ist. Die sind alles andere als perfekt. Wer aber das Pack loswerden will, das seit 1990 dieses Land systematisch vernichtet hat und weiter vernichten will, kommt um ein Kreuz für die nicht herum. Schluss mit den Phrasenschweinen in Regierungsverantwortung.

Axel Fachtan

Erneuerbare Energien

Aktuell findet ein „Ausverkauf“ der erneuerbaren Energien in Brandenburg statt. Während einige Gemeinden versuchen, Windparks in ihrer Umgebung zu verhindern, zucken Kreistag, Landtag und Landesamt für Umwelt mit den Schultern, hier trifft Bundesrecht auf Landesrecht, da kann man halt nichts machen. Wirklich???

Herr Kretschmann (Bündnis 90/Die Grünen) Ministerpräsident von Baden-Württemberg, gibt in der Sendung von Frau Maischberger zu, dass er sein Ziel von Windparks bei weitem nicht erreicht hat. Einer der Gründe wäre das langwierige Genehmigungsverfahren. Da sind wir in Brandenburg aber anders. Da greift der Abbau der Bürokratie. Da kann ein Unternehmen aus den USA ein Autowerk bauen ohne vorherige Baugenehmigung, Stahlträger ohne Probleme in ein Trinkwasserschutzgebiet schlagen, Trinkwasservorkommen ohne Genehmigung der zuständigen Gemeinden probieren, sein Werk erweitern. Obwohl 60% der Gemeindebewohner/-innen dagegen sind, stimmt die Mehrheit der Gemeindevertreter/-innen dafür – und bis Sommer letzten Jahres wurde er von der Kommunalpolitik gefeiert. (Sie haben sich natürlich dafür auch etwas hochleben lassen.)

Wirtschaftsminister (SPD) und Umweltminister (Bündnis 90/Die Grünen) des Landes Brandenburg waren gerne Gast bei der Eröffnung von Tesla, und Herr Woidke hat Tesla sogar als Erfolg in seinem Wahlflyer zur Landtagswahl aufgeführt. Aktuell spielt Tesla beim SPD-Bundestagsabgeordneten Papendieck nur noch eine kleine Rolle. Wahrscheinlich, seitdem der Chef von TESLA den neuen Präsidenten der USA und die AfD im Wahlkampf unterstützt hat und unterstützt. Kleiner Exkurs, würden die öffentlich-rechtlichen Medien nicht aus einer Mücke einen Elefanten machen, hätten tatsächlich weniger als 200.000 auf X das Gespräch zwischen Frau Weidel und Herrn Musk mitbekommen. Und von denen waren anscheinend noch ein größerer Teil Journalisten/-innen. Und auch die Untersuchung, ob dieses Gespräch eine Wahlspende war, wird sehr schwierig, weil aktuell wieder alle Politiker/-innen der großen Parteien in Sendungen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks auftreten und hier die Erreichbarkeit größer als 200.000 Menschen/-innen ist (auch müssten sie Staatssekretäre/-innen des Landesministeriums wegen unangemessener/indirekter Wahlwerbung aus dem Dienst entlassen). Senderleitung von ARD und ZDF liegt leider immer noch teilweise in Parteienhand.

Aber zurück zu den erneuerbaren Energien. In Bayern entstehen derzeit auch weniger Windparks, deren Gesamtziel ist

auch geringer als in Brandenburg. Herr Merz (CDU) kann sich sogar vorstellen, diese wieder zurückzubauen, da sie nicht schön aussehen. Vermutung: natürlich zuerst in CDU/CSU-regierten Bundesländern.

In Amerika brennt es gerade in Los Angeles, Grund dafür ist auch die Klimaerwärmung (lt. ARD und ZDF).

Herr Dr. Eckart von Hirschhausen hat in der ARD ein Windpark mit einem Kohlekraftwerk verglichen. Was in dem Vergleich fehlte, ist, dass ein Kohlekraftwerk bei der Energieerzeugung gesteuert werden kann und dass Kohlekraftwerke erst seit Stilllegung der Atomkraftwerke mehr an Bedeutung gewonnen haben.

Nun mal ein paar Fakten, wenn man sich damit genauer beschäftigt. Offshore-Windparks (Windparks auf dem Meer) werden tatsächlich bei Windstille mit Dieselmotoren weiter betrieben, da sonst sehr schnell Korrosion das Windrad befallen könnte.

NABU warnt vor Windparks in Wäldern, da derzeit einige Windräder in Brand geraten sind und Löscharbeiten im Wald sich als sehr schwierig gestalten, zumal dann viele ehrenamtliche Frauen und Männer, für den Profit einiger weniger, ihr Leben riskieren dürfen oder liebe Kreistags-, Landtags- und Bundestagsabgeordnete/-innen, wie viele von Ihnen sind aktuell aktives Mitglied in einer ehrenamtlichen Feuerwehr??

Windparks, Biogasanlagen, Solarparks, Atomkraftwerke können sogar dicht neben Naturschutzgebiete oder direkt darin errichtet werden (§35 BauG). Wie „grün“ ist das denn? Windräder benötigen Unmengen von Stahl und Beton und andere Baustoffe für das Fundament.

Herr Dr. Hirschhausen, wie viel Steuergelder benötigt/bekommt eigentlich ein Windrad?? Der Bau wird gefördert, die Energie, was noch? Dazu kommt, dass aktuell die erneuerbare Energie nicht speicherbar ist. Also Diesel in die Windparks auf Wald und Feld, damit jederzeit Energie erzeugt werden kann? Auch müssen Leitungen gelegt werden und Umspannwerke errichtet werden. Windräder belasten die Umwelt, Fauna und Flora und den Menschen.

Solarparks geben aktuell Mikroplastik in die Umwelt ab. Auswirkung aktuell noch nicht erforscht. Biogasanlagen gehen derzeit aktuell insolvent.

Gastertinals werden in Nord- und Ostsee im Weltkulturerbe errichtet, ohne Rücksicht auf deren Auswirkung.

Deutschland wird immer als Land der Dichter und Denker bezeichnet.

Wie wäre es, wenn wir forschen würden, wie ich den Atommüll in Gorleben und anderswo energetisch nutzen könnte. Dieser gibt immer noch Strahlung, welche ich eventuell in Energie umwandeln könnte. Dann würde man viel mehr für die Umwelt machen, als mit den aktuellen erneuerbaren Energien.

Die erneuerbaren Energien füllen die Konten der Betreiber auf Kosten der Gesamtheit, wir riskieren unsere Heimat. Kein Betreiber und die wenigsten Befürworter/-innen wohnen in unmittelbarer Nähe.

Herr Habeck, Herr Papendieck, alle anderen Vertreterinnen und Vertreter der politischen Parteien, mein „Küchentisch“ steht zu Gesprächen bereit. Gesundheitsreform, Bildung und vieles mehr. Ich habe Fragen, und wir brauchen Lösungen, dringend!!

M. Wojtzik

Leserkarikatur von Siegfried Biener



Die Märchen des Herrn Hauke

Die Ergüsse des Herrn Hauke lesen sich wie Katastrophenberichte. Herr Hauke bestreitet seinen Lebensunterhalt seit seinem 21. Lebensjahr durch die Herausgabe seiner Anzeigenblättchen.

Also nicht durch eine berufliche Verankerung im medizinischen Bereich oder gar aufgrund einer entsprechenden Ausbildung. Nun schwadroniert er über Hunderttausende angeblicher Opfer einer Impfkampagne, die seiner Ansicht nach keine Impfungen, sondern Genmanipulationen beinhalten sollen.

Fragt man wirkliche Fachleute, so erklären sehr viele Herrn Haukes Angaben zu ausgemachtem Schwachsinn. Ich persönlich habe ein Diplom in Elektrotechnik, bin trotz Abstammung aus einer Ärztfamilie auch kein Biologe. Nur, nicht nur den Empfehlungen meiner promovierten Mutter folgend habe ich mich mehrfach impfen lassen, wie meine gesamte Familie auch. Incl. der damals 86-jährigen mit vier Impfungen geschützten Mutter. Diese wird bald ihren 90. Geburtstag feiern und blieb, wie wir alle von sämtlichen Corona- oder gar Impffolgen vollständig frei. Infiziert waren wir dennoch, wahrscheinlich mehrfach. Wenn Herr Hauke behauptet, die Impfung sei schlimmer gewesen, als die Pandemie selber. Eine offizielle Statistik des zuständigen Bundesamtes gibt die Zahl der in Zusammenhang Verstorbener mit rd. 183.000 an. 65 Millionen Bürger Deutschlands wurden geimpft. 52 Millionen mehrfach.

Wenn diese Impfung also so verheerend sein soll, wie es Herr Hauke zu verbreiten versucht, wo sind dann die Millionen Toten und Geschädigten? Die Krankenhäuser und Friedhöfe müssten ja voll sein. Herr Hauke bleibt in seinem Text jede konkrete Zahl, jeden konkreten Beleg schuldig. Er faselt was von krimineller Energie. Wenn die medizinischen Studien solche Ergebnisse erbracht hätten, wie er zu vermitteln sucht, wenn gegen Recht und Gesetz verstoßen wurde oder er auch nur einen belastbaren Verdacht vorzubringen vermag, warum klagt er denn dann nicht?

Die in meinen Augen schlimmste Folge der Pandemie und der Impferei ist die Invasion angeblicher „Experten“, die auf keinerlei fachliche Expertise verweisen können aber mit intellektfreien Schauer-märchen Zeitungen und soziale Medien fluten.

Thomas Vollmar

Ich klage gegen BioNTech

Sehr geehrter Herr Hauke, bezugnehmend auf Ihre Artikel möchte ich Ihnen meinen Respekt aussprechen. Ich habe alle Beiträge mit großem Interesse gelesen. Corona ist für mich interessanter denn je.

Nach meinem gesundheitlichen Zusammenbruch hatte ich mich entschlossen, gegen BioNTech zu klagen. Ein Rechtsanwaltsteam, spezialisiert auf diese Klagen, wurde gefunden. Die Anwälte leisten hervorragende Arbeit. Die Klage wurde beim Landgericht Meiningen zugelassen, und ich war das erste Mal vor Gericht.

Da kamen mir die Tränen!

Das Gericht lehnte unsere Klage ab und wir sind jetzt in der Berufung beim OLG.

Ich könnte Ihnen Lesematerial der Beklagten zusenden, da sträuben sich die Haare. So was Verlogenes!

Ich denke, dass ich keine Chance auf Wiedergutmachung habe. Aber ich war mutig genug, dem System entgegenzutreten. Und darauf bin ich stolz!

Da vergisst man auch die täglichen Schmerzen und all das Durchgemachte in den Kliniken. Ich war glücklich, aus dem Koma, kein künstliches, nach Wochen, aufgewacht zu sein. Laufen, Essen, Sprechen, all das habe ich wieder gelernt. Darauf bin ich stolz!

Ich freue mich schon auf Ihren kommenden Beitrag! Bleiben Sie gesund und nochmals Danke für Ihren Lesestoff.

Pertida Karczewsky

Nur, wenn auch die Geimpften darauf drängen

Sehr geehrter Herr Hauke.

So weit wie in Frankreich, wo der Präsident der Republik den Verweigerern der Hinnahme von Verabreichungen neuerer „Impfstoffe“ unverblümt und ungestraft androhen konnte, sie „fertig zu machen“ – so weit sind wir hierzulande in der Corona-Zeit nicht gekommen. (Zitate: „Berliner Zeitung“ vom 05.01.2022, Beitrag „Macron droht Ungeimpften: Ich mache euch fertig.“) Aber wir geraten vielleicht bei der nächsten „Pandemie“ in solche Zustände, wenn es uns nicht gelingt, mit Gestalten vom Schlage des SPD-Genossen Dr. Karl Lauterbach (L.) abzurechnen. Der L. hatte am Beginn des 2021er Bundestagswahlkampfes wissen lassen, dass für ihn „eine Impfpflicht bei SarsCov2 so wenig Sinn“ mache „wie bei Grippe.“ „Wenn die Impfung gut wirkt“, so der L., „wird sie auch freiwillig gemacht. Wenn sie viele Nebenwirkungen hat oder nicht so gut wirkt, verbietet sich eine Impfpflicht.“ (Vgl. „Stern.de“, 16.05.2020, Beitrag: „Haben Regierung und Bundestag eine Corona-Impfpflicht beschlossen?“). Bei dieser Feststellung war er bis zum Wahltag geblieben. Bald danach aber hatte er sich auf ein Schlechttreden der Impfverweigerer verlegt und schließlich, ab der Jahreswende 2021/22, die allgemeine Impfpflicht gefordert. Außer mit diesem frechen Wählerbetrug war der L. auch mit dem dreisten Verlautbaren krasser Unwahrheiten hervorgetreten. So hatte er am 07.07.2022 als Bundesgesundheitsminister vor dem Bundestag erklärt: „Diejenigen, die geimpft sind, sind deutlich besser geschützt vor der schweren Erkrankung.“ An dem gleichen 7. Juli war vom staatlichen Robert-Koch-Institut ein „Wöchentlicher Lagebericht des RKI zur Corona-Krankheit-2019 (COVID 19)“ veröffentlicht worden. Auf den Seiten 17 und 18 dieses Berichtes finden sich Angaben zu dem Impfstatus der in den Intensivstationen hiesiger Krankenhäuser wegen schwerer Verläufe von COVID 19-Erkrankungen behandelten Personen. Jene Angaben lauten: „Für den Zeitraum

vom 08.06.2022 bis 03.07.2022 ... wurde der Impfstatus von 1.951 Covid-Aufnahmen gemeldet; ... 14,7% (280 Fälle) hatten keine Impfung, 3,7% (72 Fälle) hatten eine Impfung, 12,5% (243 Fälle) hatten zwei Impfungen, 56,4% (1.101 Fälle) hatten drei Impfungen und 13,1% (255 Fälle) hatten vier oder mehr Impfungen.“ Soweit das RKI. Damals hatte der Anteil der „Ungeimpften“ an der Bevölkerung der BRD bei weit über 20 Prozent gelegen. Auf den Intensivstationen sollen aber nur knapp 15 Prozent der wegen schwerer COVID 19-Verläufe behandelten Personen „ungeimpft“ gewesen sein. Oder anders gesagt: Rund 85 Prozent der dortigen Corona-Patienten hatten sich die angeblichen Corona-Schutzimpfungen verabreichen lassen, waren aber trotzdem sehr schwer an Corona erkrankt. Und weil der L. darüber bei seinem o.g. Auftritt hätte Bescheid wissen müssen, war er als gemeiner Lügner überführt. Freilich aber hatte ihm die ganze Lüge- und Betrügerei kaum geschadet. Er blieb in der Lage, weiter als Bundesminister zu amtieren. Und so stünde eigentlich, wie eingangs bemerkt, bei neuerlichem Umsichgreifen einer Pandemie-Psychose Schlimmes zu befürchten. Eigentlich.

Eines jedoch, sehr geehrter Herr Hauke, könnte eine Wende zum Guten herbeiführen. Es ist Ihr Beitrag über das Schaden-Nutzen-Verhältnis des in der BRD am häufigsten verwandten „Corona-Impfstoffes“ namens „Comirnaty“. Sie haben darin unter Bezugnahme auf einen Vortrag eines an der Universität Koblenz lehrenden Dr. Rockenfeller mitgeteilt, dass die Wahrscheinlichkeit durch die Verabreichung von „Comirnaty“ schwere Nebenwirkungen zu erleiden, unerhört viel größer war, als die Wahrscheinlichkeit, als Folge einer Infektion mit dem Coronavirus schwer zu erkranken.

Bei dem Überdenken der von Dr. Rockenfeller verwandten Zahlen ergeben sich zwar noch einige Fragen. Aber wenn Sie, Herr Hauke, darauf überzeugende Antworten geben könnten, entstünde nach meinem Dafürhalten eine völlig neue Situation.

Wäre es doch dann möglich, auch jenen „Geimpften“ die Notwendigkeit einer Bestrafung des Lauterbach verständlich zu machen, welche davon bislang nichts wissen wollen, weil sie selbst keine spürbaren, durch die Verabreichung von „Comirnaty“ verursachten Gesundheitsschäden erlitten hatten. Und weil sie es zudem für beinahe undenkbar halten, dass ein Bundesgesundheitsminister die allgemeine Impfpflicht fordert, obgleich ihm die hochgradige Gefährlichkeit des meistverwandten „Impfstoffes“ bekannt ist. Bitte erlauben Sie, Herr Hauke, dass ich die bewussten Fragen im Zuge einer Wiedergabe der von Dr. Rockenfeller genutzten, auf Mitteilungen des „Comirnaty“-Herstellers BioNTech beruhenden Zahlen stelle. Und zwar hatte die Firma BioNTech folgende Daten zu den Ergebnissen ihrer Menschenversuche übermittelt: Es wurde an jeweils 21.621 Personen „Comirnaty“ bzw. ein Placebo verabreicht. Bei den

„Comirnaty“-Empfängern bemerkten 240 Personen, also etwa jeder 90. Menschenversuchsteilnehmer „Side Effects“ (Nebenwirkungen), bei den „Placebo“-Empfängern waren es 139 Personen und hier wäre nun zu fragen: Woraus können wir mit Sicherheit schließen, dass die von den „Comirnaty“-Empfängern bemerkten Nebenwirkungen sehr schwer waren und böse Folgen hatten? Liegen diesbezüglich vollkommen vertrauenswürdige Belege vor? Und wie ist zu erklären, dass auch 139 der „Placebo“-Empfänger Nebenwirkungen erlitten hatten. Waren jene Nebenwirkungen vielleicht eher harmlos oder gar von BioNTech schlicht erfunden worden, um die hohe Zahl der unter Nebenwirkungen leidenden „Comirnaty“-Empfänger zu relativieren? Und wenn ja, lassen sich für das Zutreffen einer dieser Mutmaßungen ebenfalls Belege beibringen?

Selbst zu den Verweigerern der Gen-Therapie gehörend, möchte ich mit solchen Fragen nicht nach dem sprichwörtlichen „Haar in der Suppe“ suchen. Mir geht es darum, dabei zu helfen, dass Ihre, sehr geehrter Herr Hauke, vielversprechende Veröffentlichung eine Überzeugungskraft gewinnt, die hoch genug ist, um auch ausgesprochen staatsgläubige „Geimpfte“ zu beeindrucken und zum Umdenken zu bewegen. Denn daran besteht doch kein Zweifel: die Ahndung des mutmaßlich „größten Staatsverbrechens seit dem Zweiten Weltkrieg“ wird es nur geben, wenn außer uns Gen-Therapie-Verweigerern noch viele Millionen „Geimpfte“ darauf drängen, dass sich Lauterbach und Kumpare vor Gericht verantworten müssen.

Alexander Luft

Sie geben uns den Gnadenschuss

Hallo Herr Hauke!

Toll, eure Beiträge, das würde sich im LDS-Kreis nicht eine Zeitung trauen zu veröffentlichen. Der Beitrag „Schaden vom deutschen Volk abwenden“ von einem Leserbriefschreiber spricht mir aus der Seele und erst die Zeilen: „Geht und nehmt euren Hass mit“ etc. Was muss in Deutschland noch passieren, dass alle SPD/CDU/Grünen-Wähler wachwerden? Wir können diese Leute nicht mehr regieren lassen, sie geben uns allen den Gnadenschuss. Es gibt nix mehr in diesem Land, was nicht am untersten Limit ist.

Wir stehen wie vor etlichen Jahren bald wie die tiefsten Ostblockländer da – in jeglicher Situation. Leute, werdet endlich wach und macht Schluss mit unserer amtierenden Politik!

Schade, dass wir Ihre Zeitungen hier in LDS (noch) nicht erhalten!

Regina Rohde

Corona-Täter im Voraus begnadigt

Guten Tag, Herr Hauke.

Ein Schelm, wer Böses denkt. Joe Biden hat seine letzten Stunden im Amt dazu genutzt, um vorsorglich den Corona-Experten, Dr. Anthony Fauci, zu begnadigen. Mir stellt sich hier die Frage, warum jemand, der bisher noch nicht mal angeklagt oder verurteilt wurde, begnadigt werden muss. Hat Joe Biden Angst davor, dass im Falle einer Aufarbeitung der illegalen Corona-Maßnahmen, einer seiner

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

engsten Mitarbeiter und damit Mitwisser für seine Taten zur Rechenschaft gezogen werden könnte? Wie sonst ist es zu erklären, dass Joe Biden als letzten Akt einen eventuellen Mittäter schützt, der an einem Massenmord an impfwilligen Personen beteiligt war.

Vielen Dank für Ihren unermüdlichen Einsatz.
Bernd Ackermann

Demagogie...

...ist das alleinige Können der Regierenden und die verkalkten „Omas gegen Rechts“ machen mit. Was ist Demagogie? Allgemein: Es ist „im abwertenden Sinn ideologische Hetze, besonders im politischen Bereich.“ Und aktuell: „Demagogie betreibt, wer bei günstiger Gelegenheit öffentlich für ein politisches Ziel wirbt, indem er der Masse schmeichelt, an ihre Gefühle, Instinkte und Vorurteile appelliert, ferner sich der Hetze und Lüge schuldig macht, Wahres übertrieben oder grob vereinfacht darstellt, die Sache, die er durchsetzen will, für die Sache aller Gutgesinnten ausgibt, und die Art und Weise, wie er sie durchsetzt oder durchzusetzen vorschlägt, als die einzig mögliche hinstellt.“ – Martin Morlock 1977.

Das ist alles nichts Neues. So ähnlich stand es schon im Geschichtsbuch der 9. Klasse der allgemeinen polytechnischen und erweiterten Oberschulen der DDR; haben die meisten leider vergessen.

Die Demagogie der Systemparteien und der ihnen ehrfürchtig dienenden Medien ist, zu behaupten, dass die AfD u. a. Parteien Positionen von Putin vertreten. Wahr ist stattdessen: Deutschland muss Friedenspositionen in vollständiger Neutralität vertreten. Also ist der Konflikt Russland/Ukraine nicht etwas, was den Staat BRD angeht. Deutschland hat zwei Weltkriege und eine jahrzehntelange Teilung und eine friedliche Wiedervereinigung durchgemacht. Die Lehre daraus heißt Neutralität, Friedensvermittlung, niemals irgendwohin Waffenlieferungen, keine Soldaten ins Ausland! Diese deutsche Aufgabe der Friedensmission wird von allen alten Parteien vollständig missachtet.

Dazu kommt das die BRD von Flüchtlingen erpresst wird, derart, dass man sich um sie kümmern soll. Das hindert uns an unserer Friedensmission. Dabei ist es rechtlich nur möglich, hier Asyl zu beantragen, wenn man nicht durch ein anderes EU-Land in die BRD kommt. Die Ex-Kanzlerin hat den Flüchtlingsdammbau verursacht und ist sich keiner Schuld bewusst. Stattdessen faselt sie in ihrem Buch von Freiheit. Ja, meint sie die Freiheit der Flüchtlinge, hier kriminell zu werden, zu morden, eine Scharia zu errichten? Alle deutschen Politiker, die nicht unsere Friedensmission begreifen und nicht danach handeln, sind nicht wählbar! Der gegen den Baum gefahrene Lügen-Kanzler mit seinen vielen Finanzskandalen zeigt sich in bester Demagogie indem er von Frieden faselt und Krieg mit Waffen stützt sowie in dem er ständig darauf verzichtet, endlich die Grenzen für jeden dicht zu machen und endlich Flüchtlinge massenweise abzuschieben. Gibt es einen lächerlicheren Führungsversager? Dieser Kanzler ist nach der Wahl Schall und Rauch! Es gab im Bundestag dieser Tage Mehrheiten für mehr Abschiebungen. Das wird noch lange keine großen Wirkungen an den Grenzen erzielen. Weiter kommen Flüchtlinge zu Unrecht in die BRD, die längst von uns

deutschen Bürgern nicht mehr als Heimat richtig wahrgenommen wird, denn ein Staat mit offenen Grenzen wird ausgehöhlt und verliert seinen Staatsanspruch! Überfremdung ist Alltag!

Bevor es eine wirkliche Änderung gibt, werden noch viele Flüchtlinge kommen. Das ist die Wahrheit und die Gefahr für eines jeden Leib und Leben. Auch weil Grüne und SPD das weiterhin wollen. Die deutsche Heimatzerstörung ist ihr Ziel.

Dem Wirtschaftsminister wird völliges Versagen vorgeworfen, und er rechtfertigt sich, er wäre seit zehn Jahren in Ministerämtern. Welchen volkswirtschaftlichen Schaden hat er in dieser Zeit noch angerichtet? Ja, er hat völlig den Boden unter den Füßen verloren. Lässt er doch seinen Größenwahn auf das Kanzleramt an das Münchner Siegestor projizieren, um dann noch mehr Waffen in die Ukraine zu liefern. Dabei trägt er immer sein mokantes Lächeln zur Schau. Viele meinen, das sei freundlich und ehrlich. Nein, es ist blanker Zynismus, der vollendete Hohn für uns alle! Dieser Staat hat fertig! Die sogenannte Demokratie, das Deckmäntelchen, ist ein zerrissener, dreckiger Lumpen. Das BSW hatte sich vorgenommen, in Brandenburg die Aufhebung der Weisungsgebundenheit der Staatsanwaltschaft in den Koalitionsvertrag zu schreiben. Haben sie aber nicht gemacht, weil sie es nicht können! Diese bundesweit geltende Tatsache muss man sich klarmachen: Ein Politiker wird eines Unrechts beschuldigt. Anklage wird erhoben. Dann schreitet seine Partei gegen die Anklage ein. Die Anklage wird eingestellt. So können Politiker alles machen, Millionen Schulden machen, für die Stasi arbeiten, wie der Bürgermeister von Grünheide, mit Corona-Masken Geld verdienen, wie der ekelhaft-feine Herr Spahn in der kommenden Regierung, oder 500 Millionen aus dem Fenster hauen für Drohnen, wie die Maizière, oder Schwarzkassen führen, wie Kohl, oder 54 deutsche Soldaten in Afghanistan für unsere Rohstoffe töten lassen, wie Schröder, Steinmeier, die Kanzlerin, Köhler, oder einfach eine Autofabrik ins Dorf Grünheide setzen, um die Heimat der Menschen zu zerstören, wie Woidke, oder Waffen in die Ukraine liefern, um deutschen Menschen Sozialleistungen vorzuenthalten. Niemals wird ein Bonze zur Verantwortung gezogen.

Aber haben wir nicht alle schon in der Schule gelernt, dass Politik, Justiz und Polizei voneinander unabhängig sein müssen? Das ist das wichtigste Kriterium für Demokratie. Leider ist es damit schon sehr lange vorbei! Umgekehrt funktioniert es bestens. Habeck hat 800 Bürger verklagt, die unter anderem sagten, er sei unfähig. Baerbock hat 600! Bürger angezeigt, weil sie sagten, was doch vermutlich richtig ist. Eine Rechtsanwalts-Klageindustrie haben sie errichtet. Dabei fingen sie selbst einmal mit Beleidigungen und Steinwürfen an. Die Welt hat sich gedreht.

Nicht vergessen, die CDU rettet uns nicht! Liebe Bürger, nicht immer wieder dieselben Banden auf dem Wahlzettel ankreuzen! Habt ihr nicht schon genug Probleme mit hoher Inflation, niedrigem Lohn, niedriger Rente, fehlender neuer Wohnung, hohen Pflegekosten für die Mutter oder den Vater...? Nehmt all euren Mut zusammen! Wir müssen mit all dem Schluss machen. Besinnt euch zur Wahl! Lieber Nachbar, wo bleibt dein Stolz? Wo bleibt deine Selbstachtung?

Dr. R. Heinemann

Am 23.02.2025 richtig wählen

In seiner Rede auf dem SPD-Sonderparteitag am 11.01.2025 hat der Bundeskanzler richtig erkannt, dass Deutschland bei der bevorstehenden Bundestagswahl vor einer Richtungsentscheidung steht. Wenn die Bürger falsch wählen, werde man in einem anderen Land aufwachen.

Dabei übersieht er, dass viele Bürger sich ein anderes Land wünschen, in dem die Politiker zuallererst die Interessen des Volkes vertreten – dazu wurden sie ja schließlich gewählt – ein Land, in dem man „gern und sicher lebt“, so die ehemalige Kanzlerin Merkel, deren jetzige Tätigkeit den Steuerzahler jährlich rund eine Million Euro kostet. Wer Alternativen zum Niedergang Deutschlands aufzeigt, gegen den wird die Staatspropaganda (der ÖRR wird jährlich mit neun Milliarden Euro belohnt) mit geistiger Brandstiftung eingesetzt.

Beispiel: Parteitag der AfD am 11./12.01.2025 in Riesa. Linke Demonstranten/Eiferer fühlten sich dazu berufen, mit antidemokratischen Mitteln die Demokratie zu retten! So etwas nennt man wohl Einschüchterung des politischen Gegners – hatten wir schon mehrfach in der deutschen Geschichte mit verheerenden Folgen für Leib und Land (z.B. öffentlicher Aufruf zur Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht)! Leidtragende waren wieder einmal die Polizisten, die den Tagungsort mit mehreren Hundertschaften absichern mussten.

Eine besondere Herausforderung sahen/sehen die Staatsmedien in dem Dialog der AfD-Vorsitzenden Alice Weidel mit dem Tech-Milliardär Elon Musk, dem es um einen Gedankenaustausch zur Situation in Deutschland ging/geht. Der AfD-Vorsitzenden war bekannt, dass 150 EU-Beamte in einer angeordneten Spätschicht und auch die Bundestagsverwaltung das Gespräch am 9. Januar 2025 überwachten, um irgendwelche Regelverstöße zu entdecken. Da Frau Weidel ihnen den Gefallen nicht tat, erging/ergeht sich nun der mediale Mainstream in „Krumelkackereien“. Natürlich kann der Bürger unterschiedlicher Ansicht über Hitlers Einstufung Weidels als Sozialist/Kommunist sein oder ein Leben auf dem Mars (Musk) für unwahrscheinlich halten, aber das sollte nicht von den wertenden Aspekten dieses Gesprächs (gewollt!?) ablenken, die für Deutschlands Existenz von fundamentaler Bedeutung sind, z.B.:

- Der Ukrainekrieg muss gestoppt werden, da er wegen einer drohenden Eskalation eine Gefahr für die Sicherheit Deutschlands und Europas darstellt.
- Eine sinnvolle Energiepolitik, die nicht die Industrie weiter zerstört, d.h. ein Mix von erneuerbarer Energie, Atomenergie und fossilen Energieträgern.
- Keine offenen Grenzen für illegale Migration, kein Import von Terror.
- Keine Bildungspolitik, in der Schulen zu Propagandainstrumenten werden.
- Ohne die grundgesetzlich geschützte Meinungsfreiheit gibt es keine Demokratie. Medien sollten dem Bürger kein betreutes Denken/keine vorgegebene Meinung aufdrücken.

Das über einstündige Gespräch vermittelte den Eindruck, dass zwei intelligente Menschen mit gesundem Menschenverstand ihre Gedanken austauschen,

ihre Argumente schlüssig darlegen, ihre Meinung vertreten und andere tolerieren – das sollte anderen Parteien als Beispiel dienen! Zu erwähnen wäre noch, dass es keine Angriffe auf andere Parteien und unsinnige Unterbrechungen gab, wie es Frau Weidel von linientreuen Moderatoren des ÖRR gewohnt ist. Fazit: Herr Musk hält einen Wandel in Deutschland für nötig, denn auch als Chef der Gigafactory Grünheide kann ihm die Situation in Deutschland nicht egal sein, die er in seinem Beitrag für „Welt am Sonntag“ vom 29. Dezember 2024 folgendermaßen und völlig richtig charakterisierte: „Deutschland steht an einem kritischen Punkt, seine Zukunft taumelt am Rande des wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenbruchs.“ Das Gespräch mit Frau Weidel bestätigte seine Bedenken. Den Kern seiner Analyse ignorieren die etablierten Politiker selbstverständlich, sprechen nur von einem „Wahlaufbruch für die AfD“. Vielleicht sollten diese Politiker mal „dem Volk aufs Maul schauen“ und nicht dafür sorgen, dass dessen Kommentare zu diesem Dialog im Internet deaktiviert werden.

Einen Politwandel für Deutschland will der CDU-Vorsitzende F. Merz vornehmen, falls er Bundeskanzler wird. Da bei der bevorstehenden Bundestagswahl glücklicherweise nicht mit einer absoluten Mehrheit von CDU/CSU zu rechnen ist, bleibt die Frage, mit wem er koalieren will. Die SPD und die Grünen hat er wegen des Ampel-Versagens als „Bankrotteure“ bezeichnet, was ihm sicher übelgenommen wird. Eine Koalition mit der AfD lehnt er kategorisch ab, weil er sonst „seine Seele verkaufen“ würde – macht sogar sein politisches Schicksal davon abhängig, schließlich gibt es ja den sog. Unvereinbarkeitsbeschluss der CDU, der eine Unterstützung oder Zusammenarbeit mit links- oder rechtsextremen Parteien ausschließt. Wie war das doch gleich bei den Thüringer Landtagswahlen 2019 und 2024? Bodo Ramelow (Linke) wurde 2019 durch Stimmenthaltung von CDU-Abgeordneten wieder Ministerpräsident – 2024 wurde der Wahlverlierer M. Voigt (CDU) mit Stimmen des BSW zum Ministerpräsidenten von Thüringen gewählt. Hat das noch etwas mit Glaubwürdigkeit von Politik zu tun? Seit dem 12. Januar sind die Parteien wieder plakativ mit knackigen Absichtserklärungen im Wahlkampf. Glauben die Altparteien wirklich daran, die Wähler erneut täuschen zu können? Zur Erinnerung: „Blühende Landschaften“ (Kohl) oder „Eine Impfpflicht wird es nicht geben, auch nicht durch die Hintertür“ (Merkel, danach von der SPD übernommen – aber nur vor der Bundestagswahl 2021).

Erschrocken und in Sorge (z.B. Bundeskanzler Scholz) sind die Altparteien über die Wahlen im Nachbarland Österreich. Als eindeutiger Wahlsieger wurde die FPÖ von Herrn Kickl erst einmal außen vorgelassen, weil als „rechtsextrem“ eingestuft. Nachdem alle Versuche zu einer Regierungsbildung gescheitert sind, wurde nun Herr Kickl vom österreichischen Bundespräsidenten van der Bellen mit der Regierungsbildung unter Beteiligung der ÖVP beauftragt – also die sog. Brandmauer niedergedrückt! In seiner Erklärung wies der Bundespräsident darauf hin, dass er damit seinen Respekt vor dem Wählerwillen zum Ausdruck bringt! In Deutschland dürfte so etwas kaum möglich sein,

weil die vermeintlichen Demokraten die Brandmauer schon aus Existenzgründen nicht niederreißen werden. Schließlich lebt es sich ja recht gut auf Kosten der Steuerzahler.

Sollten die Wähler Herrn Merz (inklusive den kriegsbegeisterten Herren Kiesewetter und Röttgen) ihre Stimme nicht vorenthalten wollen, so wird ein Bundeskanzler Merz (eine gruselige Vorstellung) mit der SPD oder/und den Grünen koalieren müssen, d.h. der „Minister der Herzen“, K. Lauterbach, falls er nicht vom Alleskönner J. Spahn (CDU) ersetzt wird, bleibt uns erhalten, ebenso die reiselustige Frau Baerbock und Herr Habeck, die gern ihre moralisierende Außen- und ideologiesteuerte Wirtschaftspolitik fortsetzen würden!

Herr Musk, der ein engster Berater der neuen US-Regierung ist, gilt im deutschen Mainstream als schlechter Milliardär, weil er es wagte, sich die AfD als Gesprächspartner auszusuchen. In mediale Ungnade ist auch der Facebook-Gründer Zuckerberg gefallen, weil er nun die sog. Faktenchecker auf seiner Plattform ablehnt. Es gibt natürlich auch „gute“ US-Milliardäre, nicht nur den Philanthropen B. Gates, sondern auch solche, die uns für viele Milliarden todbringende Waffen verkaufen, unsere Wirtschaft ruinieren (billiges russisches Gas durch teures Fracking-Gas ersetzen), uns (im Einklang mit der EU) völkerrechtswidrige Sanktionen gegen Russland aufdrücken, die Deutschland schwer schädigen und sich bei uns für die Aufnahme von Millionen Flüchtlinge bedanken, deren Land militärisch oder wirtschaftlich von den USA ruiniert wurde/wird.

„Lasst, Vater(land), genug sein das grausame Spiel“, möchte man heutzutage in Abwandlung der berühmten Schiller-Ballade „Der Taucher“ ausrufen! Dieser Bitte der Königstochter würden sich ganz bestimmt viele Millionen Deutsche anschließen. Die bevorstehende Bundestagswahl wird es zeigen – hoffentlich!

Dr. H.-J. Graubaum

So viel wie nötig, so wenig wie möglich

Sehr geehrter Herr Hauke, ich lese ihre Zeitung leider nur sporadisch, und so ist mir ein Artikel vom 6.12.2023 erst jetzt zur Kenntnis gekommen. In dem Beitrag „Die kälteste Novemberrnacht aller Zeiten war – natürlich – zu warm“ kritisieren Sie Menschen, zu denen auch ich gehöre, die auf Veränderung des Klimas hinweisen und dringend eine Umstellung unserer Lebensweise anmahnen.

Für mich gelten die Maxime „So viel wie nötig, so wenig wie möglich“. Wobei ich selbstkritisch zugeben muss, dass ich es nicht immer schaffe, so zu leben und auch häufig dem unnötigen Konsum unterliege. Auch wenn ich ab und zu den demagogischen Begriff Verbraucher benutze, sehe ich mich nicht als Verbraucher, sondern als Entnehmer an. Ich entnehme der Erde um zu leben.

Um nicht in den gegenwärtig üblichen Slang der gegensätzlichen Bezeichnung, Vertreter des Gedankens vom Klimawandel und Klimaleugner zu verfallen, sehe ich Sie als Mensch mit anderen Ansichten als meine an. Ich erlaube mir aber, Ihnen die Frage nach Ihrer Herkunft zu stellen, denn es würde mich sehr interessieren

ob sie in der DDR geboren sind und die sogenannte Volksbildung in mindestens acht Schuljahren genossen haben. Wenn ja, dann müssten sie sich noch daran erinnern, dass im Physikunterricht der sechsten oder siebten Klasse der Energieerhaltungssatz vermittelt wurde. Ob dies im Unterricht der alten föderalen Bundesländer geschehen ist, kann ich nicht einschätzen. Dieser alte Energieerhaltungssatz ist für mich maßgebend, denn er sagt aus, dass Energie weder gewonnen wird noch verschwinden kann. Sie wird lediglich von einer Energieform in eine andere umgewandelt. Nun kommt für mich der Begriff Photosynthese ins Spiel. Bei der Photosynthese wird durch Sonnenlicht das Wachstum der Pflanzen ermöglicht. Es wird sozusagen durch Herstellung von organischen Verbindungen Sonnenlicht/-energie als chemische Energie gespeichert. Nach letzten mir bekannten Erkenntnissen gibt es die Photosynthese auf der Erde seit circa 2 Milliarden Jahren und an Land seit zirka 465 Millionen Jahren. Seit dieser Zeit wird also Sonnenenergie durch gewachsene Pflanzen, deren Überreste unsere jetzigen fossilen Brennstoffe darstellen, gespeichert. Diese fossilen, chemischen Energiespeicher werden durch uns Menschen seit Beginn des Industriezeitalters in immer größerem Maße genutzt. Wir nutzen also als Menschen Energie, die die Erde im Verlaufe von Millionen Jahren gespeichert hat. Für mich ist es daher durchaus plausibel, dass die Klimawärmung doch auf das Wirken des Menschen zurückzuführen ist. Es mag nicht zu beweisen sein, worauf genau manche Wetterkapriolen zurückzuführen sind, doch lässt sich nicht verneinen, dass in den letzten Jahren beziehungsweise Jahrzehnten eine Zunahme dieser zu verzeichnen ist.

Auch wenn es in der Erdgeschichte zum Beispiel Eiszeiten oder Warmzeiten gab, lässt für mich die Häufigkeit der Extreme keinen anderen Schluss zu, als dass wir Menschen in unserer unglaublichen Gier nach Mehr (Wachstum) daran Schuld sind. So habe ich bereits in den 80er Jahren die These geäußert, dass, wenn wir Menschen die ganze Welt auf das Niveau der Zone (DDR) bringen wollten, der Planet platzt. Auch wenn Sie, Herr Hauke, mir wahrscheinlich nicht zustimmen werden, möchte ich behaupten, dass wir jetzt an diesem Punkt angelangt sind.

PS: Zur Untermauerung meiner Thesen möchte ich noch auf folgenden interessanten Artikel im Spiegel hinweisen:

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/klima-ozeane-sind-so-heiss-wie-noch-nie-a-4eb36b3a-5a19-46ac-9ed4-61a13a1273b2> Klaus Pfennigwerth

PS: Zur Untermauerung meiner Thesen möchte ich noch auf folgenden interessanten Artikel im Spiegel hinweisen:

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/klima-ozeane-sind-so-heiss-wie-noch-nie-a-4eb36b3a-5a19-46ac-9ed4-61a13a1273b2> Klaus Pfennigwerth

Schäden durch Mobilfunkstrahlung

In diesem Leserbrief geht es um die Zusammenarbeit von Regierung und Bundesverfassungsgericht zum Nachteil des Gesundheitsschutzes der Bevölkerung im Bereich der Mobilfunkstrahlung? Was können wir tun?

Geht von den für die Mobilfunkstrahlung geltenden Grenzwerten, die in der 26.BImSchV geregelt sind, tatsächlich eine Schutzwirkung aus? Wieso wurden sie nicht nach unten korrigiert, obwohl

- eine nach anerkannt höchsten Standards durchgeführte internationale Tierstudie mit mehr als 1000 Tieren, bei der Tiere, die Mobilfunkstrahlung unter den Grenzwerten ausgesetzt waren, zu einem signifikanten Krebsaufkommen führte (Ramazzini Studie),

- in In-Vitro-Versuchen bei Bestrahlung ein signifikanter Anstieg von DNA-Strangbrüchen nachgewiesen werden konnte (Reflex-Studie),

- eine Auswertung sämtlicher auf Englisch veröffentlichter Studien der letzten 10 Jahre zum Thema der gesundheitlichen Effekte der Mobilfunkstrahlung unterhalb der Grenzwerte eine die männliche Fruchtbarkeit schädigende Wirkung ergab und zusätzlich eine wahrscheinlich krebsregende Wirkung (STOA-Review des Technikfolgenausschusses des EU-Parlaments),

- eine an Anwohnern von Mobilfunkmasten in Bayern durchgeführte Studie bei diesen eine signifikante Erhöhung von Chromosomenaberrationen ergab und zwar in einem das Erlaubte bei einer Bestrahlung mit ionisierender Strahlung bei Weitem übersteigenden Ausmaß (Athem3-Studie)?

Warum werden diese Erkenntnisse nicht anerkannt? Warum führen sie nicht zu einer Absenkung der Grenzwerte?

Welche Studien liegen denn den aktuellen Grenzwerten zu Grunde? Wie sind sie zustande gekommen? Was macht sie so sicher, dass von diesen nicht abgerückt wird?

Nun, der Grenzwertfestsetzung liegen nur wenige Kurzzeitversuche von nur acht Ratten und fünf Affen zu Grunde – durchgeführt von der der US-Marine, also dem US-Militär. Sie fanden in den Jahren 1980, 1984 statt. Dies wird von der Bundesregierung nicht bestritten.

Bei den wenigen kurzen Untersuchungen wurde ausschließlich auf die Feststellung einer Verhaltensänderung der Tiere abgestellt. Ausschließlich diese diente also als Indikator für eine Gesundheitsschädlichkeit.

Hieraus leiteten die amerikanische FCC und die ICNIRP für die Allgemeinbevölkerung den bis heute geltenden Expositionsgrenzwert von 0,08 W/kg SAR ab, der der 26.BImSchV zu Grunde liegt.

Bei den Versuchen

- wurde also keine differenzierte medizinische Untersuchung der Tiere vor und nach dem Experiment vorgenommen, z.B. Wirkung der Strahlung auf die Organe oder das Blut, insbesondere keine Analyse des oxidativen Stresses,

- es fand keine auch nur mehrtägige Strahlungsexposition der Tiere statt

- es fanden keine Untersuchungen am Menschen statt,

- die Auswirkungen unterschiedlicher Signaleigenschaften wurde nicht untersucht, wie z.B. Trägerwellenmodulationen oder das Pulsieren des Signals, denen aber

die Bevölkerung real ausgesetzt ist.

Sie waren somit nicht geeignet, die Weltbevölkerung wirksam vor Gesundheitsschäden durch eine Dauerexposition von Mobilfunkstrahlung zu schützen. Diesem Anspruch sollten sie auch nicht genügen.

Wieso wurden die Grenzwerte trotzdem in dieser Höhe festgesetzt? Wusste die Regierung nicht um die fehlende wissenschaftliche Grundlage von deren Festsetzung?

Doch, sie wusste es. Die deutsche Regierung setzte die Grenzwerte sogar quasi selbst fest.

Denn bei Verabschiedung der 26.BImSchV, in der die Grenzwerte geregelt sind, war Professor Jürgen Bernhardt Vizedirektor des BfS, Leiter von dessen Abteilung für Strahlenschutz in der Medizin und als solcher Teil der Bundesregierung und in Personalunion auch Vorsitzender der ICNIRP, also Leiter der die Grenzwerte festsetzenden Behörde.

Der Bundesregierung lagen darüber hinaus nachweislich sogar konkrete Anhaltspunkte für eine krebsregende Wirkung der Strahlung unterhalb der Grenzwerte vor. Dies ergibt sich insbesondere aus einem Fernsehinterview von Prof. Bernhardt anlässlich der Unterzeichnung der 26.BImSchV durch die damalige Bundesumweltministerin Merkel am 29.01.1997. Hierin sagte er: „Zweifelsfrei verstanden haben wir bei den hochfrequenten Feldern nur die thermische Wirkung, und nur auf dieser Basis können wir derzeit Grenzwerte festlegen. Es gibt darüber hinaus Hinweise auf krebsfördernde Wirkungen und Störungen an der Zellmembran.“

Wegen der ausdrücklich eingeräumten Hinweise auf deren krebsfördernde Wirkung hätten die Grenzwerte nicht festgelegt werden dürfen. Dies war wegen Verstoßes gegen höherrangiges Recht rechtswidrig.

Aber nicht genug damit: Das Bundesverfassungsgericht erteilte dann auch noch diesen offensichtlich rechtswidrig festgesetzten Grenzwerten einen Bestandsschutz (1 BvR 1676/01) und begründete dies damit, dass sie „auf den übereinstimmenden Empfehlungen des Komitees für Strahlen der Internationalen Strahlenschutzvereinigung, der internationalen Kommission für den Schutz vor nichtionisierenden Strahlen sowie der beim Bundesamt für Strahlenschutz (...) angesiedelten Strahlenschutzkommission“ beruhen würden.

Diese Begründung ist eine Farce, denn sämtliche vom Bundesverfassungsgericht als kompetent aufgeführte Stellen sind personell ineinander verworben bis hin zur Identität (siehe zum Beispiel Prof. Bernhardt), und der Empfehlung lagen eben für jedermann recherchierbar nur kurze Verhaltensbeobachtungen von wenigen Tieren zu Grunde.

Der Bestandsschutz besteht darin, dass das Bundesverfassungsgericht den Gerichten der unteren Instanzen verbat, diese zu überprüfen. Eine Überprüfung der Grenzwerte ist hiernach quasi erst dann erlaubt, wenn die Bundesregierung sie selbst für in Frage gestellt ansieht. Hierfür wird ihr zusätzlich noch ein „weiter Ermessensspielraum“ eingeräumt.

Die von der Bundesregierung selbst willkürlich festgesetzten und zum Zeitpunkt der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts nachweislich rechtswidrigen Grenzwerte wurden durch sie unangreifbar gemacht. Der Rechtsstaat wurde also faktisch vom Bundesverfassungsgericht



für den Bereich des Mobilfunks ausgehebelt – die Bundesregierung über das Gesetz gestellt, die Bürger rechtlos gestellt – mit der Folge eines massiven Mobilfunknetzausbaus.

Und parallel zum Mobilfunknetzausbau kann ein signifikanter Anstieg von diversen Krankheiten verzeichnet werden. Insbesondere erhöhte sich zwischen 1994 und 2012 die Zahl der Hirntumore bei Kindern um 25%, gemäß vom RKI veröffentlichter Zahlen. Dies ist mit den Wertungen des Grundgesetzes unvereinbar.

Als Silberstreif am Horizont äußerte das OVG Rheinland-Pfalz in seiner Entscheidung vom 04.04.24 Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Grenzwerte (1 A 10814/23. OVG), weshalb es eine erstinstanzliche Klageabweisung gegen einen Mobilfunkmast bei Mainz aufhob und die Sache zur erneuten Entscheidung zurückverwies. Alleine auf die Gerichte können wir aber wegen vorgenannter Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts nicht setzen.

Wir müssen vielmehr selbst aktiv werden – jeder einzelne von uns.

Wir müssen eine Aufhebung der Machtkonzentration des Bundesverfassungsgerichts fordern, eine stärkere Trennung der Gewalten voneinander, vor allem aber die Benennung von Richtern durch die Bevölkerung und eine unabhängige Presse, so dass derartige Informationen der Bevölkerung zugänglich werden.

Lasst uns wieder den Menschen in den Mittelpunkt stellen und nicht mehr die Kapitalvermehrungsinteressen Weniger.

Rechtsanwältin Sibylle Killinger

Kriegsbesoffene Zeiten

„Es bereitet uns große Sorge, dass die deutsche Bevölkerung wohl noch immer nicht begriffen hat, dass wir auf einen Krieg hinsteuern!“ (Aussage eines Offiziers der Bundeswehr)

Schon erschreckend – oder? Was man für die kommende Wahl auch unbedingt im Hinterkopf behalten sollte! Und auch genauso die Aussage, bei „ntv“ gelesen: „China hat Putin davon abgehalten, die Atombombe einzusetzen!“

Und natürlich ist das auch schwerlich zu verarbeiten, dass es in diesen kriegsbesoffenen Zeiten noch immer solche Spielverderber und auch Knauserköpfe gibt. Doch zum Glück wissen unsere Politiker, mit unseren Steuergeldern, den Krieg schon „auf Tempo zu bringen!“ Und hierbei auch mit exakt jeweils einer Million Euro (!), die dann auch jedes Mal beim Einschlag zu Staub zerfällt!

Und dass wir so einen menschenverachtenden Dreck (Taurus) dann auch noch mit dem „neuesten Schnickschnack“, durch „Tuning“ dann etwas „höher gelegt“, für 829,8 Millionen Euro (!) „aufhübschen lassen wollen!“, bereitet nur der CDU/CSU, den Grünen und selbstverständlich auch der FDP keine großen Sorgen! Die an „vorderster Front“ mitmischen, ja auch immer alle drei ganz mutig mit dabei sind! Und weshalb die Chinesen auch bestimmt schon verflucht haben werden, ihnen in die Quere ihrer Absichten

gekommen zu sein. Weil die Gier und die Blödheit aber auch niemals Grenzen kennen! Auch wenn die Waffenlieferungen in die Ukraine 2024 schon „Guinness-Buch“ verdächtig waren (8,15 Milliarden Euro), so wollen wir dennoch nicht knausrig sein und noch schnell vor der Wahl drei Milliarden Euro drauflegen! Unseren eigenen Problemen auch zum Hohn!

Doch „Alles lässt sich ändern!“ – Habt „Zuversicht!“ – „Alice für Deutschland!“

Ja, ist ja gut – holt erst mal Luft – das war doch nur ein kleiner Spaß von mir! Denn, wer möchte sich schon als Wahlvieh bezeichnen lassen (Report München), nur, weil man vielleicht ein Wähler der AfD ist? Schade jedenfalls, dass die SPD ihren eigenen Kanzler damals so im Stich gelassen hat, sodass die Regierung und die krakeelenden, geifernden Medien Herrn Scholz so unter Druck setzen konnten! Was wir finanziell schon lange zu spüren kriegen!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Mitarbeitern ein gesundes und erfolgreiches Jahr. Seien Sie auch weiterhin den Anderen Scham und Graus, der spitze Stein in ihren Schuhen, der diese sogenannten „Journalisten“ tagtäglich daran erinnert, was sie doch selbst für Pfeifen sind. **B. Ringk**

Falsche Helden, falsche Hoffnung

Sehr geehrter Herr Hauke, Deutschlands Kanzlerkandidaten Scholz, (Warburgbank/SPD), Merz (BlackRock/CDU) und Habeck (Agora/Grüne) wa-

ren letzte Woche zum Befehlsempfang bei Schwabs WEF in Davos.

Das WEF ist die Bühne, von der aus die superreichen Milliardäre und ihre Konzerne Wünsche an die Politik formulieren. Zu diesem Zweck werden Politiker vorgeladen. Natürlich auch Vertreter internationaler Organisationen wie UNO oder WHO, die im Konzernauftrag handeln, und die „Zivilgesellschaft“, also von ultra-reichen Stiftungen finanzierte „Aktivisten“ und ihre Groupies aus den Medien. Von der Leyen war selbstverständlich auch da und versuchte einmal mehr, ihren idiotischen „Green Deal“ zu verkaufen, schwor auch Kiew die ewige Treue. Wahrscheinlich hat sie den Schuss noch nicht gehört. Die Superreichen sind zunehmend unzufrieden mit grüner Agenda und verlorenem Krieg. Sie verlangen jetzt andere Lösungen. Sie verlassen das sinkende Schiff und schichten ihre „Investitionen“ um. Wie sagte doch, Marx zitierend, einst Kanzler Helmut Kohl: „Das Kapital ist ein scheues Reh.“ Nun ist es auf und davon. Es verlässt das abgegraste grün-woke Feld der EU, vor allem Deutschland. Die „nutzlosen Menschen“ (Harari, WEF) lässt es zurück, ohne Job, ohne Perspektive. Während in diesem Jahr die meisten „G7“-Staatschefs dem WEF-Treffen fernblieben, ließ sich Kanzler Scholz die persönliche Teilnahme nicht nehmen. Friedrich Merz hatte zusätzlich einen großen Auftritt beim BlackRock-Empfang. Das war ihm wichtiger als Wahlkampf und deutsches Volk – man muss Prioritäten setzen. Das taten auch Scholz und Habeck.



R96.0: Plötzlich eingetretener Tod

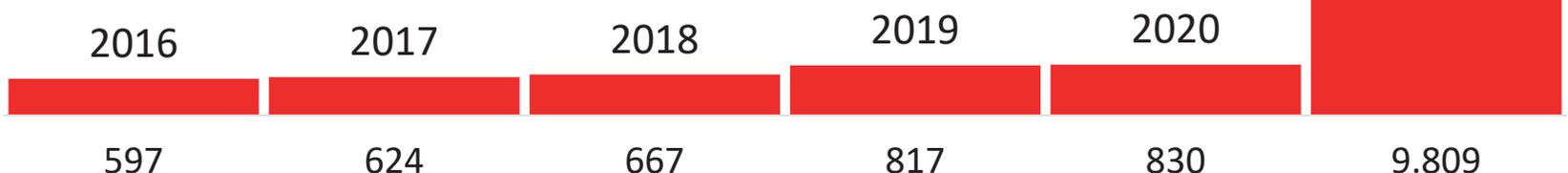
Wie sicher sind die mRNA-Covid-19 Impfstoffe?

Das Paul-Ehrlich-Institut (PEI), das für die Impfstoffsicherheit verantwortlich ist, hatte im September 2021 die Veröffentlichung der gemeldeten Verdachtsfälle auf Impf-Nebenwirkungen eingestellt und diese nur noch intern weiter erfasst.

Der Datenanalyst Tom Lausen hatte daraufhin die Abrechnungsdaten der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) eingefordert und bei deren Auswertung herausgefunden, dass seit Beginn der mRNA-Impfungen plötzlich und unerwartete Todesfälle je nach Diagnose-Code zwischen 250 und 1.700 Prozent angestiegen waren. Auch Krebserkrankungen hatten um mehrere 100 Prozent zugenommen sowie Fehlgeburten um ca. 1.700 Prozent.

Erst am 28. November 2024 veröffentlichte das PEI eine Liste mit knapp 1 Million Verdachtsfällen von teils schwersten Impf-Nebenwirkungen und 1446 Todesfällen (der Hauke-Verlag berichtete). Die Dunkelziffer liegt erfahrungsgemäß um ein Vielfaches höher. Warum hat das PEI die Impfungen nicht rechtzeitig gestoppt und bis heute nicht vom Markt genommen? Und wie konnten diese Substanzen überhaupt zugelassen werden?

Die Verantwortlichen gehören vor Gericht gestellt. Vorerst jedoch wurden der damaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) sowie Herrn Cichutek, dem damaligen Präsidenten des PEI, vom Bundespräsidenten Steinmeier (SPD) das Bundesverdienstkreuz verliehen.



2021

+1.082 %
zu 2020

ca. 8.900
Vorkommen
mehr als
erwartet
zu 2020

Quelle: AfD-Presskonferenz mit Martin Sichert und Tom Lausen zur Auswertung der ärztlichen Abrechnungs-Daten der Kassenärztlichen Bundesvereinigung

[www.youtube.com/watch?v=qfB6ZFUgIEk]. (URL und QR-Code: AfD-Presskonferenz mit Martin Sichert und Tom Lausen zu den KBV-Daten – Dezember 2022)

Frankfurter Freigeister – Frankfurt (Oder) – folgt uns auf Telegram:

Frankfurter Freigeister - Info-Kanal – V.i.S.d.P. Ivo Otto, Frankfurt (Oder)

Zugeschaltet wurde der neue US-Präsident Donald Trump, der den Superreichen seinen alternativen Weg zur Vergrößerung ihres Reichtums präsentieren durfte. Der WEF-Slogan „Du wirst nichts besitzen“ gilt für sie nicht. Trump zweifelt daran, dass man die Menschen mit Zensur und woken, „moralischen“ Fesseln dauerhaft am Rebellen hindern kann und möchte deshalb in den USA, die kurz vor einem Aufstand stehen, etwas Druck aus dem Kessel lassen, dem Volk ein paar Zugeständnisse machen. Bezahlen soll das der Rest der Welt, vor allem Europa, denn die USA sind längst pleite. Verlieren werden wie üblich die 99% aller Menschen, die immer verlieren. Profitieren werden wie immer die Superreichen, nach all dem grünen Unsinn wird es wieder altmodische Geschäfte geben. Sie werden sich Trumps Angebot überlegen.

Lieschen Müller, die anscheinend Schwierigkeiten hat, Trumps Slogan „Make America great again“ (America, not Europe!) zu verstehen, hofft darauf, dass Trump auch sie befreit. Sie gehört jedoch zu den 99%, die Trump unter den Bus werfen wird. Scholz, Merz und Habeck haben den Auftrag verstanden, auch wenn sie noch ganz anders reden. Scholz findet bereits lobende Worte für Trump, Merz dient sowieso den USA und Habeck braucht ein neues Geschäftsmodell, seit woker „Klimaschutz“ plötzlich aus der Mode gekommen ist. In hemmungsloser Kriegstreiberei und Aufrüstung hat er es gefunden, die deutschen Militärausgaben möchte er – zum Wohle der Superreichen und natürlich für „die Sicherheit“ - verdoppeln. Hierbei toppt ihn nur AfD-Chefin Weidel, die nicht „nur“ 3,5% vom BIP fordert (wie Habeck), sondern satte 5%. Damit ist sie ganz bei Trump. Überhaupt ist sie neuerdings ganz eng mit den USA. Vergessen sind die Schwüre auf die unabhängige deutsche Nation. Deutsche Kanzler werden immer noch in Washington gekrönt, Weidel hat es recht schnell gelernt.

In seiner Novelle „Die Marter der Hoffnung“ beschreibt Villiers de L'Isle-Adam die verzweifelte Flucht des soeben zum Tode auf dem Scheiterhaufen verurteilten Rabbi Aser Abaranell aus seinem Kerker. Ganz unverhofft hatte er, der seinem Glauben nicht abschwören wollte, die Zellentür unverschlossen vorgefunden und tastete sich mit immer wachsender Hoffnung durch endlose dunkle Gänge, dem Ausgang entgegen – wo ihn, das Licht der Freiheit schon vor Augen, doch nur der Großinquisitor erwartete. Er war Opfer einer weiteren Folter geworden.

An diese grausame Geschichte, die mir schon ganz entfallen war, muss ich jetzt immer wieder denken, wenn ich die Hoffnung sehe, die manche Menschen in den neuen US-Präsidenten und verschiedene Parteien setzen. Es ist – genau wie bei de L'Isle-Adam – eine trügerische, vergebliche Hoffnung, die (als alte Herrschaftsstrategie) gezielt der Zermürbung und Machtsicherung dient. Wenn der Druck im Kessel zu groß geworden ist, so wie es bei der Corona-Inszenierung und der woken Klima-Bevormundung der Fall ist, nimmt man ihn etwas zurück, erweckt irgendeine trügerische Hoffnung auf Besserung, bis dann der nächste Schritt folgt, der alles nur noch schlimmer macht. Eines der Trump'schen „Zugeständnisse“ besteht in der Anweisung, dass es nur zwei Geschlechter gibt. Großartig! Mit dieser Binse ist wahrlich viel gewonnen. Die in

der Ukraine, der Pharmaindustrie, der grünen Mafia und sonstwo versenkten Steuermilliarden bleiben trotzdem verschwunden. Infrastruktur, Bildung und Gesundheitsversorgung bröckeln weiter, auch unter Trump. Menschen, deren verzweifelte Hoffnungen ein ums andere Mal enttäuscht wurden, werden irgendwann willenlos und steuerbar. Genau das ist das Ziel. Nur so lässt sich die „Agenda 2030“ des WEF umsetzen. Sie wissen schon: „Du wirst nichts besitzen und glücklich sein“. Wer keine Kraft mehr hat, wird es irgendwann einfach hinnehmen.

Allerdings gehören immer noch zwei dazu. Niemand kann uns zwingen „nichts zu besitzen und glücklich zu sein“. Niemand, wenn wir uns nur stetig gegen derlei Zumutungen wehren. Um sein eigenes Leben, die Zukunft der Kinder muss man sich schon selber kümmern. Das kann uns keiner abnehmen. Das lässt sich an keinen Retter oder Dienstleister delegieren. Mit simpler Stimmabgabe bei Wahlen lässt es sich auch nicht erledigen, schon gar nicht für die Altparteien, egal welche. Es braucht allerdings weder Helden noch einen falschen Messias wie Trump. Etwas Verweigerung genügt. Die hätte übrigens auch bei „Corona“ gereicht, dann wäre aus dem ganzen Terror nichts geworden. Vielleicht haben wir ja daraus gelernt, wenigstens etwas? – Bleiben Sie bei Verstand,

Dr. H. Demanowski

Kleine Wahlkampfhilfe

In diesen Wochen begegnen mir wieder Wahlplakate aller möglichen (und unmöglichen) Parteien, die uns Wähler animieren sollen, genau jenen Parteien unsere Stimmen zu schenken. (Da wir keine Gegenleistungen erwarten dürfen, handelt es sich tatsächlich um eine Schenkung.) Diese Wahlplakate sind selbstredend alle hochprofessionell und ungeheuer informativ gestaltet. Dennoch lässt sich die Qualität steigern. Und so will ich (kostenfrei, versteht sich) den um uns Bürgern besorgten Parteien etwas unter die Arme, oder ins Gehirn (?), greifen.

1.) SPD-Plakat; Text: „Mehr für Dich. Besser für Deutschland“ mit Konterfei von Olaf Scholz; Danke Olaf, dass du mich daran erinnerst, dass wir per du sind. Habe nämlich vergessen, wann wir auf Brüderschaft getrunken haben. Aber mit dem Vergessen hast du es ja auch. Klar ist es für mich besser, wenn ich neben einer saftigen Rentenerhöhung auch meine Meinung mehr öffentlich vortragen könnte. Hättest du aber auf dem Wahlplakat anders formulieren können – z. B. „Mehr Sicherheit für euch alle. Das ist besser für Deutschland“. Oder „Mehr soziale Leistungen für fleißige Bürger. Weniger Arbeitsverweigerer. Viel besser für Deutschland.“ Also lass dein Team noch mal nachdenken.

2.) SPD-Plakat; Text: „Wir kämpfen für deine Sicherheit“ mit Pistorius in Kampf-Uniform; Mensch, Boris, alter Russland-Kämpfer, du meinst doch hoffentlich mit „wir“ nicht die ungediente Dilettanten-truppe namens Hofreiter, Röttgen, Habeck, Strack-Zimmermann? Dann doch lieber ein anderes Plakat, vielleicht mit diesem Text: „Wir kämpfen um deine Wählerstimme. Dann bist du dran; notfalls an der Front“. Wäre doch ehrlicher, oder?

3.) CDU-Plakat; Text: „Für ein Land, auf das wir wieder stolz sein können“ mit

dem „Charakterkopf“ von Friedrich Merz: Herr Merz, Ihr von Ihnen geliebter grüner Partner hat doch wohl klargemacht, dass deutsche Geschichte nur aus Krieg, Kolonialismus und Antifeminismus besteht – nix da mit Stolz. Und wer weiß, wann wir wieder mal eine Fußball-EM gewinnen. Mein Vorschlag für ein besseres Wahlplakat: „Lasst uns ein Land suchen, auf das wir wieder stolz sein dürfen“.

4.) Grünen-Plakat; Text: „Frieden in Freiheit: Sichern“ Immer diese Habeck-schen Umschreibungen! Bei Orwell ist es doch präzise formuliert: „Frieden ist Krieg. Freiheit ist Unterdrückung“. Also Grüne, Plakate ändern!

5.) Grünen-Plakat; Text: „Kommt, wir ändern die Politik“ mit Kopf von Annalena Baerbock: Warum können Sie sich nicht klar ausdrücken? Auf Ihrem Plakat muss selbstverständlich stehen: „Politik in leichter Sprache. Für mich und meine Wähler (alle 99 Geschlechter)“.

6.) FDP-Plakat; Text: „Schönreden ist keine Wirtschaftsleistung“ mit Konterfei von Lindner, etwas abgekämpft: Jetzt ist mir klar, dass ein Habeck Sie loswerden wollte. Aber sitzen Sie nicht auch gern in Talk-Shows? Mein Vorschlag: „Schönreden lenkt gut ab.“

7.) BSW-Plakat; Text: „Unser Land verdient mehr Kompetenz“, natürlich mit Kopf von Sahra Wagenknecht: Tja, Ihnen nehme ich die Kompetenz ab. Leider haben sich Ihre Landesverbände auf dem Gang zu den „Fleischtopfen der Macht“ bedenkenlos mit inkompetenten Apparatschiks eingelassen. Also muss doch auf Ihrem Plakat stehen: „Wer mich wählt, wählt Kompetenz. Danach wird es schwierig.“

8.) Volt-Plakat; Text: „Holen wir uns die Zukunft zurück“. Ja, ist sie denn wegelaufen? Wer hat da nicht aufgepasst? Also, liebe Volt-Propagandisten, ihr müsst Antworten liefern. Mit diesem Plakat: „Wir schaffen heute das Leben von morgen“?

9.) AfD-Plakat; Text: „Zeit für Deutschland“ Tja, was soll es bedeuten? Vielleicht „Es ist Zeit, für Deutschland Politik zu machen. Die Welt retten wir später“? Wäre meine Empfehlung. Vielleicht dauert es keine vier Jahre bis zur nächsten Wahl. So, nun können die vielen hochbezahlten PR-Agenturen nochmals loslegen.

Dr. Klaus Dittrich

Fragebogen

Sehr geehrter Herr Hauke, heute hätte ich noch einige Fragen mehr. Wer weiß das?

Frage 1: Ist Deutschland der 51. oder der 52. Bundesstaat der USA? Wild West haben wir ja schon, siehe Tesla. Da wird ein Autowerk aus der Erde gestampft, ohne Baugenehmigung, im Trinkwasserschutzgebiet, massive Waldrodungen und unser Mistpräsident und der Umweltminister stimmen dem allem zu, frei nach dem Motto: Was kümmert uns die Umwelt. Nun wird der ganze Schrott auf Brandenburg verteilt und wenn diesen dann keiner mehr braucht, dürfen wir das Zeug natürlich auch wieder umweltgerecht entsorgen, selbstverständlich auf Kosten der Steuerzahler.

Frage 2. Nach der sogenannten Wende hat sich der ach so böse, Russe aus Deutschland zurückgezogen, aber der ach so liebe Ami ist immer noch hier, sind wir etwa immer noch ein besetztes Land?

Frage 3: Der deutsche Bundestag hat momentan 733 Abgeordnete, alle mit

einem super Gehalt pro Monat plus ein Haufen finanzieller Zuwendungen. Wann möchten denn eigentlich diese mal anfangen Steuern, Krankenkassenbeiträge usw. einzuzahlen, wie es von jedem Arbeiter bzw. sogar von den Rentnern gefordert wird? Bei ARD und ZDF habe ich davon noch nichts gehört. Sollten nicht sie gerade unsere Vorbilder sein?

Frage 4: So weit mir bekannt ist, sollte sich unser Parlament auch damit befassen, wie es verhindert, dass nach jeder Bundestagswahl sie immer mehr werden; es sind jetzt schon viel zu viel in unserem Bundestag. Wieder habe ich auch dazu noch nichts von ARD und ZDF gehört.

Frage 5: CDU und CSU wollen so viele Sachen ändern, wenn sie den Kanzler stellen werden, seltsamerweise hört sich zu 90% alles nach AfD an. Das reden sie seit Jahren, oder habe ich was mit den Ohren und Augen?

Frage 6: Unsere Politiker sagen immer und immer wieder: „Wir lassen uns unsere Demokratie nicht nehmen!“ Müsste es nicht „Macht und Herrschaft“ nehmen heißen?

Frage 7: Wie nennen sich eigentlich Politiker, die Munition, Panzer usw. in Kriegsgebiete schicken und immer mehr Waffen bauen lassen? Aber bitte nicht Helden.

Ach noch etwas. Kann mir bitte mal jemand sagen, wo der Unterschied zwischen ARD-Tagesschau, ZDF-Heute und der Aktuellen Kamera ist? Ralf Eppert

Wir haben ihnen die Kindheit geraubt

In der DDR hat fast jeder eine Facharbeiterausbildung absolviert. Die direkt Studierenden und Ungelernten abgezogen, gehe ich von 90% aus. Die „Babyboomer“ sind die 60er Jahre. D.h. die Ersten (geboren 1960) sind heute 64 Jahre alt, also noch nicht offiziell in Rente. Ein Teil ist mit 63 in Frührente gegangen, einige pflegen Angehörige, andere stehen aus anderen Gründen dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung, wiederum andere sind bereits verstorben. Was ist dann mit den anderen Facharbeitern, Ingenieuren und Dipl.-Ing.? Wo sind sie?

Theoretisch dürfte sich ein Fachkräftemangel erst ab 2027 (Rente ab 67) langsam bemerkbar machen!

Es sei denn, wir brauchen 2025 orbital mehr Fachkräfte als z.B. 1980. D.h. die Wirtschaft muss so explodiert sein, dass es trotz „Babyboomern“ mehr Arbeitsplätze als Menschen gab, gibt. Ist das so?? Ich habe starke Zweifel! Sind nicht durch Modernisierung, Digitalisierung vielmehr Arbeitsplätze eingespart worden?

Eine andere Frage, die mich schon seit langem beschäftigt ist folgende. So um 1999/2000 kann ich mich erinnern, gab es nicht genug Lehrstellen. Nicht jeder Jugendliche konnte eine entsprechende Lehre absolvieren. Hier begann auch die Zeit, in der sich verstärkt Abiturienten auf eine Lehrstelle bewarben. Oder sie legten das Abitur ab, um besseren Chancen auf diese zu haben. Wie ist die Politik, die Wirtschaft in dieser Zeit mit unserer Zukunft, den Jugendlichen, umgegangen?

Die Geburtenzahlen waren und sind bekannt! Warum wird darauf nicht langfristig reagiert? Wer ist hier seiner Verantwortung nicht nachgekommen?

Am Ende siegt immer das Licht



Von Michael Hauke

Während sich Politik und Medien in Deutschland weiter an die Lügen aus den dunklen Corona-Jahren klammern, kommt die Pandemie-Erzählung weltweit ins Rutschen. In vielen Ländern wird aufgearbeitet, sich entschuldigt und begangenes Unrecht entschädigt. Aus den USA weht nun ein scharfer „Wind of Change“.

Weil die Administration von Ex-Präsident Joe Biden genau wusste, welche Dimension die Verbrechen haben, wurde Anthony Fauci in Bidens letzten Amtstagen präventiv begnadigt. Biden will damit erreichen, dass Fauci für die Corona-Verbrechen juristisch nicht belangt werden kann. Fauci war von 1984 bis 2022 Direktor des National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID) und Chefberater aller US-Präsidenten. In den Corona-Jahren spielte er in den USA die Rolle, die Christian Drosten und Lothar Wieler in Deutschland gemeinsam ausübten. Er ist der Vater der Lockdowns, der Schulschließungen, der Maskenpflicht, der Kontaktverbote. Er erfand völlig willkürlich – wie er vor dem US-Kongress einräumen musste – die Abstandsregel, die den gesunden Mitmenschen zur Lebensgefahr deklarierete. Fauci gehörte – wie Drosten – zu den Verschwörern einer Telefonkonferenz vom 1. Februar 2020, die einen Laborursprung kategorisch abstritten, obwohl sie es selbst für am wahrscheinlichsten hielten, da das Virus in unmittelbarer Nähe des Gain-of-

Function-Labors in Wuhan ausbrach, wo man Coronaviren gefährlicher macht. Das Labor, das unmittelbar vor Corona, nämlich am 07.09.2019, noch von Kanzlerin Angela Merkel besucht wurde, ist eher der Biowaffenentwicklung zuzuordnen als der Gesundheitsforschung. Was Merkel dort wirklich machte, ist nicht geklärt.

Die bei Covid-19 entdeckte Furin-Spaltstelle weist genauso auf eine Labor-Konstruktion hin, wie der fehlende Zwischenwirt, der für einen natürlichen Ursprung zwingend notwendig wäre. Warum ich das hier etwas ausführlicher erläutere, erfahren Sie weiter unten. Stattdessen wurde die Fledermausgeschichte erfunden und jeder Wissenschaftler, der dem widersprach, mit Sanktionen belegt. In den USA ist Anthony Fauci das Gesicht der Corona-Diktatur schlechthin.

Mit der Wahl von Donald Trump haben die Amerikaner nicht nur eine konsequente Remigration, sondern auch eine schonungslose Corona-Aufarbeitung gewählt. Neuer Direktor der obersten Gesundheitsbehörde, der National Institutes of Health (NIH), wird mit Jay Bhattacharya ein Professor für öffentliche Gesundheitspolitik, der früh zu den schärfsten Kritikern der zerstörerischen Maßnahmen zählte und die Lügen aufdeckte. In der von ihm initiierten und weltweit beachteten „Great Barrington Declaration“ wies er bereits Ende 2020 nach, dass die Lockdowns zu mehr Opfern führten als Corona. Er trat dafür ein, ältere Menschen zu schützen und allen anderen das normale Leben zurückzugeben. Bhattacharya nannte die Lockdowns „den größten Fehler, den wir im Bereich der öffentlichen Gesundheit je gemacht haben. Der Schaden für die Menschen ist katastrophal.“ Er wurde daraufhin bei Social Media zensiert und unter Mitwirkung von Anthony Fauci und der WHO diskreditiert und stigmatisiert. Jay Bhattacharya als neuem NIH-Direktor und seinem Team werden nun die Corona-Akten der obersten Gesundheitsbehörde zugänglich. Hinzu kommt, dass mit Robert F. Kennedy Jr. ein weiterer

Maßnahmen-Kritiker der ersten Stunde neuer US-Gesundheitsminister wird.

Das ist ein Wandel, wie man ihn sich hierzulande nicht vorstellen kann. Er wird weltweite Auswirkungen haben, auch auf Deutschland. Man muss nur darauf achten, wie hysterisch die deutsche Medienlandschaft auf Bobby Kennedy reagiert, um zu erkennen, was nun ins Haus steht. Die Zeit der Lügen geht zu Ende. Selbst Christian Drosten fängt auf einmal an, zurückzurudern. Er, der jahrelang jede andere Meinung diskreditierte, spricht nun von einem Laborursprung. Auch Drostens andere Fehlinformationen, die sich wie ein roter Faden durch Corona ziehen, insbesondere sein manipulativer PCR-Test, ohne den es keine „Pandemie“ gegeben hätte, könnten ihm nun auf die Füße fallen. All die gewollte Spaltung und Zerstörung, die von Merkel, Spahn, Drosten, Wieler, Lauterbach und weiten Teilen der Medien angerichtet wurde, kommt ans Licht.

Unmittelbar nach Trumps Wahl fiel bereits die Zensur bei Social Media. Das ist nicht hoch genug einzuschätzen. In den Corona-Jahren wurde bei Facebook, Instagram, YouTube, Twitter usw. jeder gesperrt und alles gelöscht, was das Narrativ infrage stellte. Je fundierter und belegter die Aussagen waren, desto drastischer fielen die Sperren aus. Wie sich aus den Twitter-Files ergab, war es der Pharmakonzern Pfizer höchstselbst, der kritische Beiträge zur „Impfung“ löschen durfte. Unglaubliche Vorgänge! Begründet wurde das offiziell damit, dass es sich um „medizinische Fehlinformation“ handelte, die „anderen Menschen Schaden zufügt“. Dabei war es genau umgekehrt: Das Löschen dieser Informationen fügte Menschen schweren Schaden zu. Mark Zuckerberg, CEO von Meta (Facebook, Instagram, WhatsApp) gestand inzwischen ein: „Alles was besagte, dass Impfstoffe Nebenwirkungen haben könnten, musste runter!“

Jeder Beitrag, der nachwies, dass Corona nicht gefährlicher war, als jede normale Influenza-Welle, wie das RKI hinter ver-

schlossenen Türen am 19.03.2021 zu Protokoll gab, wurde entfernt. Die Autoren wurden gesperrt. Mich selbst hat es immer dann erwischt, wenn ich bei Facebook die offiziellen Zahlen veröffentlichte, die das genaue Gegenteil einer „Pandemischen Lage von nationaler Tragweite“ zeigten. Sobald ich die Allzeittiefs aus Krankenhäusern und Intensivstationen veröffentlichte, die so gar nicht zur Lüge von der „Überlastung des Gesundheitswesens“ passten, wurde ich gesperrt. Seitdem habe ich meinen Telegram-Kanal „Michael Hauke, Verleger“. Hier konnte und kann jeder unzensiert posten. Das war auch der Grund, warum die Bundesregierung Telegram unbedingt verbieten wollte.

Das Zensurprogramm nennt sich per-verserweise „Faktenchecker“. Mark Zuckerberg erklärte nach Trumps Wahl: „Wir werden die freie Meinungsäußerung auf unseren Plattformen wiederherstellen.“ Dabei geht es nicht nur um die Meinungsfreiheit, sondern um echte, lebensrettende Information. Jay Bhattacharya, der designierte NIH-Chef, sagte dazu: „Die Zensur während Corona hat Menschen getötet. Die Realität ist, dass, wenn sie [die freie Meinungsäußerung] während Corona wirklich aufrechterhalten worden wäre, dies Leben gerettet und zu weniger Schäden, weniger Zerstörung und weniger Todesfällen geführt hätte.“

Nachdem diese Zensur endlich vorbei ist, brannte in Deutschland ein Sturm der Empörung los. Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil sagte allen Ernstes: „Damit wird das Gehirn vergiftet!“

Die Panik der Täter ist groß, aber diese Rückzugsgefechte werden nichts bringen. Auch in Deutschland ist die Aufarbeitung nicht aufzuhalten – und sie wird heftig werden. Politik und Medien haben mit ihren Lügen und ihrer Hetze so sehr überzogen, dass das Pendel jetzt zurückschwingen wird. Der Vertrauensverlust in Medien und Politik ist irreparabel.

Vera Birkenbihl sagte einmal: „Wenn Licht auf Dunkelheit fällt, siegt immer das Licht. Umgekehrt geht's nicht.“

Leserforum

Warum erwirtschaftet eine Generation nicht seine eigene Rente? War es nicht mal so? Wann unter welcher Regierung wurde das geändert?

Man muss kein Ass in Mathematik sein, um zu erkennen, dass es bei der Schwankung der Geburtenzahlen schwierig bis unmöglich ist, dass die nachkommende Generation die Rente erwirtschaften soll. Das funktioniert nur so lange, wie die Geburtenzahlen stetig steigen oder stabil bleiben. Die „Babyboomer“-Generation war gut genug, die Rente für weniger Menschen zu erwirtschaften. Wo sind die Überschüsse geblieben? Jetzt, wo diese Generation selbst so langsam ins Rentenalter kommt, wird mit allen Mitteln versucht, die jüngere Generation gegen die „Babyboomer“-Generation auszuspielen, das Rentenniveau abzusenkten, das Rentenalter immer weiter zu erhöhen. Die ostdeutschen Frauen sind hier besonders gebeutelt: Rentenalter in der DDR 60 Jahre (Männer 65). Für 1964 Geborene beträgt das Rentenalter heute 67 Jahre.

Dass es der nachfolgenden Generation

immer besser geht, ist so und das ist auch okay. Es kann jedoch nicht sein, dass die „Alten“ immer länger arbeiten sollen und ein Teil der „Jungen“ statt Work-Life-Balance, Life-Life-Balance bevorzugt!

Was haben „wir“ unserer Zukunft, den Kindern und Jugendlichen, angetan? Coronamaßnahmen: „Wir“ haben ihnen wichtige Jahre ihrer Kindheit genommen: Kindergarten, Kindergeburtstage, Einschulungen, sportliche und kulturelle Entwicklungsmöglichkeiten, Erstkomunion, Freunde, Ferien, Urlaube ...

„Wir“ haben ihnen wichtige Jugendjahre geraubt: Konfirmationen, Jugendweihen; sportliche, kulturelle, politische und demokratische Entwicklungsmöglichkeiten, erste Freundin/erster Freund, Jugendleben. „Wir“ haben sie mit dem Erwachsenwerden allein gelassen...

Die Verantwortlichen haben bis heute keine Verantwortung dafür übernommen, sondern sitzen immer noch auf ihren Posten. Was sollen denn Kinder und Jugendliche von diesem „Rechtsstaat“ halten, in dem Unrecht nicht aufgearbeitet wird.

Frank-Michael Hoel

Eklat bei Gedenkveranstaltung

Am 27.01.25 gab es eine Kranzniederlegung in Müncheberg anlässlich der 80. Wiederkehr der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz. Einer zu Herzen gehenden Gedenkrede des Bürgermeisters folgte eine Hetzrede einer Dame mit einem Zitat aus der „Taz“, in dem AfD und Nationalsozialismus in einen engen Zusammenhang gebracht wurden. Das ist nicht nur eine Unverschämtheit, sondern auch eine Pietätlosigkeit anlässlich einer solchen Gedenkfeier. Der abgelesene Text dieser Dame lässt auf ein spalterisches Propagandainteresse schließen, zumal es sich um eine sachkundige Bürgerin der SVV handelt.

Ich erlaube mir zu erwidern, dass ich für mich und meine Generation keinerlei Mitschuld an den Verbrechen der Nationalsozialisten sehen kann, diese verurteile und alles dafür tun werde, dass sich so eine Tragödie nicht wiederholt.

Bei meinen Worten dreht sich die

anwesenden „Demokraten“ weg und begannen zu rauchen und Zwischenrufe loszulassen!

Vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung bin ich gebeten worden, meinen vorherigen Beitrag zu differenzieren:

Sowohl der Bürgermeister, als auch der Vorsitzende der SVV, die Vorsitzende des OBR, zwei weitere Stadtverordnete und weitere Bürger hörten meine Gedenkworte. Mit den sich wegdrehenden „Demokraten“ meinte ich neben der Dame aus dem links-grünen Spektrum, das hier in der Stadt Müncheberg Hass und Hetze gegen die AfD schürt, und ihre Anhänger. Diese Dame sitzt auch noch als sachkundige Einwohnerin in einem Fachausschuss der SVV Müncheberg... Ein derartiges Auftreten ist für quasi SVV-Angehörige einfach nur unwürdig. Demokratie- und Toleranzbestreben für ein gemeinsames Miteinander im Interesse von Müncheberg – Fehlzanzeige! Das ganze Gegenteil wurde von dieser Akteurin proklamiert.

Wolfgang Prasser
AfD-Stadtverordneter in Müncheberg

EP: Electro Christoph

Electronic Partner

Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

EP: Electro Christoph – Ihr Händler und Fachwerkstatt in Fürstenwalde

Ihr Händler & Kundendienst für

LIEBHERR AEG Constructa

BOSCH Miele

SIEMENS

0%

Finanzierung

(über 10 Monate)

Auf alle Haushalts Großgeräte!

Service: (03361) 6 92 25

Handy: 0171 - 7 27 37 47

Fürstenwalde, Einkaufszentrum Süd: Bahnhofstr. 22 A, Tel. 03361/5 71 02
Werkstatt: Langewahl, Am Luch 1-4

Unser
Service
macht den
Unterschied

24 Stunden shoppen unter: www.ep-electro-christoph.de

Lampenmanufaktur
Beeskow



Einzigartige Lampen,
ästhetisch und nachhaltig-
handgefertigt in Beeskow.

MENG elektro
seit 1920



Breite Str. 3 • 15848 Beeskow

Tel. 03366 20427 • www.meng-beeskow.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung auch bei Ihnen zu Hause